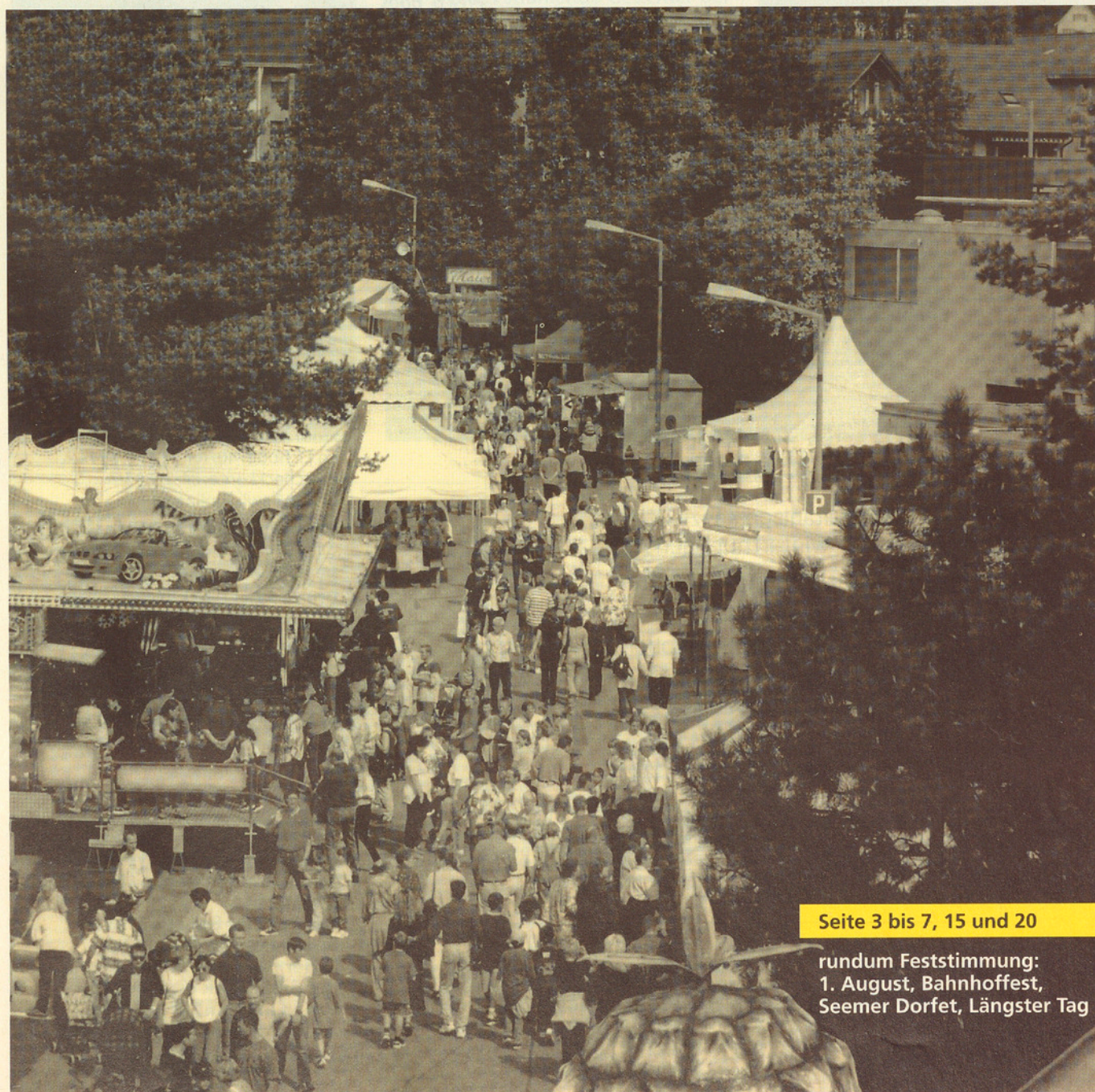


September 2001

Herausgeber: Ortsverein Seen
29. Jahrgang
Nr. 168

SEEMERBOTE



Seite 3 bis 7, 15 und 20

rundum Feststimmung:
1. August, Bahnhoffest,
Seemer Dorfvet, Längster Tag

War das ein Sommer ...

... Wochen voller Sonnenschein und Feste mit vielen, gutgelaunten Besuchern. Einen Rückblick auf alle diese Anlässe finden Sie in diesem Seemer Boten. Feste, die einem im Kreise der Nachbarn und Freunde, ob im eigenen Garten oder auf dem Dorfplatz, ein Gefühl für Daheim vermitteln. Da wo man sich wohlfühlt, da ist man Zuhause. Ein Thema, das auch in der 1.-August-Rede in Iberg zum Ausdruck kam. Wir bringen für alle, die nicht dabei sein konnten, Auszüge aus der Rede von Frau Regierungsrätin Fuhrer. Diese Thematik ist bestimmt auch im Herbst noch aktuell.

Zuhause, dazu gehört hier bei uns in Seen auch unser Seemer Bote, der heute wieder den Weg in Ihren Briefkasten fand. Dass das klappt, dafür sind vier Mittelstufen-Schulklassen aus unseren Schulhäusern verantwortlich. Nachdem nach den Sommerferien ein Wechsel bei den Lehrkräften stattgefunden hat, bin ich glücklich, dass sich junge Lehrerinnen und Lehrer wieder zur Verfügung gestellt haben, dieses Amt zu übernehmen. Eine Tradition lebt weiter! Im Namen aller Seemerinnen und Seemer bedanke ich mich ganz herzlich bei den Schulklassen und den Lehrkräften für diese Unterstützung.

Prisca Boos

Inhaltsverzeichnis

- 3 Seemer Dorfet
- 6 Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof
- 8 Aus dem Wingertli
- 9 Jugend- und Familienseiten
- 11 Seniorensseiten
- 14 Aus der Schule
- 16 Musik Musik
- 18 Aus unserem Stadtkreis
- 23 Vereine
- 26 Städtisches
- 28 Soziale Dienste
- 29 Kursangebot des Ortsvereins
- 32 Veranstaltungskalender
- 35 Kleininserate

presents

The Barrelhouse Jazzband



Samstag, 27. Oktober 2001
20.00 Uhr

Freizeitanlage Kanzleistrasse
Winterthur-Seen

Saalöffnung 19.00 Uhr

Eintritt Fr. 25.-

Vorverkauf ab 15. Oktober bei
Teppich Heusser, Hinterdorfstr. 4, Seen
Tel. 052 232 87 87 (Mo-Fr)

Hauptsponsoren:



Impressum



Herausgeber:

Ortsverein Seen, 8405 Winterthur
Präsident Gerhard Abgottspon

Redaktion:

Prisca Boos, Hirschweg 1, Tel. 233 57 01
family.boos@freesurf.ch

Regelmässige Mitarbeit:

Michael Mörgeli, Gabi Triebnig

Inserate:

Petra Hilber
Stadlerstrasse 59, 8472 Seuzach
Tel. 335 09 18/079 609 41 90
petra.hilber@freesurf.ch

Finanzen/Layout:

Bruno Fehlmann
im Eichbühl 40, Tel. 232 44 46
Postcheckkonto: 84-22337-7
brufeh@swissonline.ch

Adressänderungen:

Gaby Baumann, im Lerchenbühl 22a
Tel. 232 06 40

Druck:

Sailer Druck, Technikumstr.

12-14, 8402 Winterthur

Verteilung:

Christine Muther
Sulzbergstr. 5, c.muther@gmx.net

Auflage:

7570 Ex.
(verteilt in alle Haushaltungen von Seen)

Der Seemer Bote wird von Schulklassen der Mittelstufe aus Seen und Iberg an alle Haushalte verteilt. Sollte er einmal in Ihrem Briefkasten fehlen, bitten wir um Nachsicht.

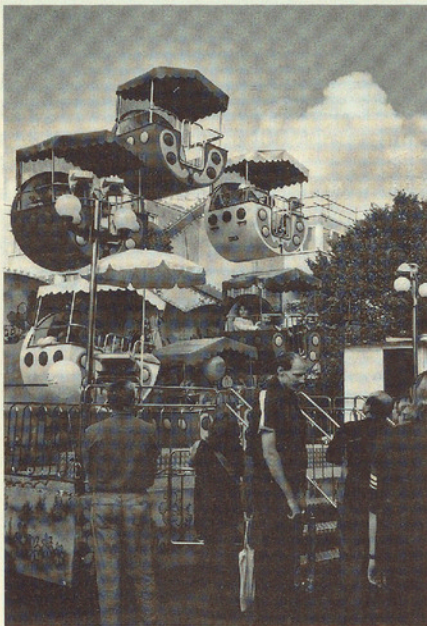
Der Seemer Bote liegt in der Apotheke Drogerie Kägi, in der Bäckerei Guthöhrlein, in der Bibliothek und im Volg-Laden in Sennhof auf.

Titelseite: Seemer Dorfet
(Archivbild H. Becker)

Der Seemer Bote Nr. 169 erscheint am
28. November 2001
Redaktionsschluss: 6. November 2001

6. Seemer Dorfet

Alle Pessimisten sollten Recht bekommen; ausgerechnet zur Dorfet nahm das hochsommerliche Wetter ein jähes Ende. Mit voller Kraft gab der Herbst seinen Einstand. Doch das hielt Tausende nicht davon ab, das zweitgrösste Winterthurer Stadtfest zu besuchen. Neben all diesen Gästen aus der Region fanden aber auch die Seemer und Seemerinnen ihren Platz am Fest. Spontane Begegnungen, sehen und gesehen werden, das ist das, was an der Dorfet zählt.



Dicht gedrängt ging es Samstagnacht durch die Gassen. Froh war, wer bei den plötzlichen Regengüssen schon einen gemütlichen Platz gefunden hatte. Unmöglich schien das in den bei der Jugend so beliebten Beizen an der Seener-, Schwerzenbach- und Werdstrasse. Wo es aber in der Nacht so hoch herging, war am Sonntagmittag eine etwas längere Anlaufzeit nötig. Doch der Sonntag, mit strahlend schönem Sonnenschein, gehörte sowieso den Familien. Die Seemer Dorfet, eben ein „Fäscht für alli“. Da gab es alles für die Kleinsten, Gumpihaus, Karussell oder jonglieren. Action im Autoscooter für die Grösseren und eine lange Nacht für die Jungen. Aber auch ruhige Ecken für die Älteren und zum Schluss strahlende Gesichter bei den Gewinnern der Hauptpreise der Tombola. Das Glück hatte diesmal genau die Richtigen getroffen; den tollen Roller nahm die Mutter eines 14-jährigen nach Hause. Er wird sich



noch in Geduld üben müssen. Der Fernseher bereitete einem ehemaligen Seemer riesige Freude und der bequeme Relaxsessel wurde vom glücklichen Gewinnerpaar eifrig ausprobiert. Und der schöne Grill, und das praktische Thermometer, und das Videogerät und, und, und die Seemer Dorfet 2001 – ein gelungenes «Fäscht für alli».



pbo

Gebrüder Vogel & CO
Malerbetrieb
Hegifeldstrasse 10 8404 Winterthur



Telefon 052 233 08 66 Fax 052 233 08 32

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe
Tösstalstr. 253 Tel. 052 / 233 11 61
www.wawi.ch




Beratung ♦ Nähe ♦ Sicherheit

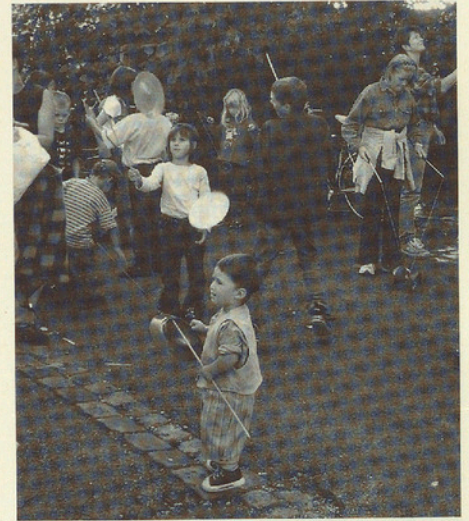
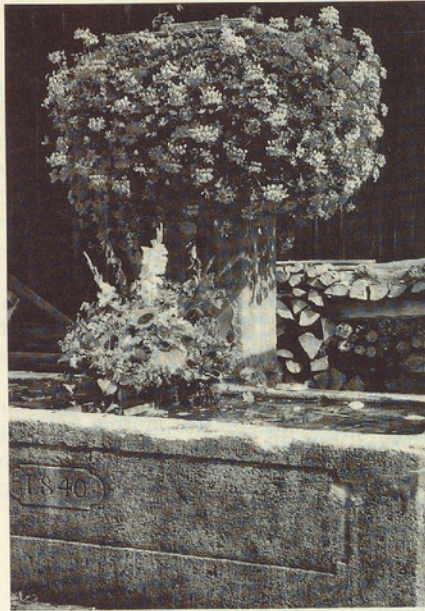
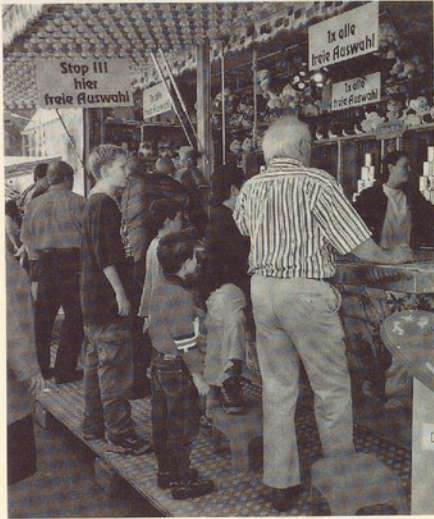


SHIPPING
8405 Winterthur



Gesundheitszentrum
KÄGI
Apotheke Drogerie

Tel. 052 232 30 17



Die sechste «Seemer Dorfet» ist bereits wieder Vergangenheit. Es war ein wunderschönes Fest mit vielen Höhepunkten. Trotz Regenschauern blieben die Gäste unserer Dorfet treu. Der Vorstand des Vereins «Seemer Dorfet» möchte es nicht unterlassen, im Namen aller teilnehmenden Vereine und Organisationen, allen Gästen für ihre Treue zu danken. Einen besonderen Dank richten wir an die Anwohner, die auch dieses Jahr wieder zum grössten Teil viel Verständnis für unser Fest gezeigt haben. Dank gebührt auch allen Grundstückbesitzern, die ihre Plätze und Liegenschaften wiederum zur Verfügung gestellt haben. Einen herzlichen Dank auch an alle Sponsoren, Tombolasponsoren, Helfer, Behörden und der Polizei sowie allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Für die objektive Berichterstattung der Presse danken wir ebenfalls recht herzlich.



Für den Vorstand des Vereins «Seemer Dorfet»: Der Präsident Marcel Stössel

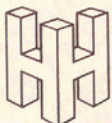
stadler
publishing

Flugplatzstrasse 5
8404 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
Fax 052 242 25 02

Layout, Text- und Bildbearbeitung
für sämtliche Drucksachen und Publikationen

GEHRINGER
DILLSCHNEIDER

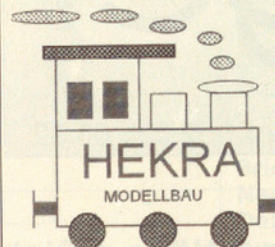
Malergeschäft
Auf Pünten 8
8405 Winterthur
Tel. 052 232 50 20



Roland Hohl
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Seenerstrasse 159
8405 Winterthur
Telefon 052/232 71 63

Empfiehlt sich
für Umbauten und
Renovationen



Modelleisenbahnen
von Z bis LGB

Oeffnungszeiten:

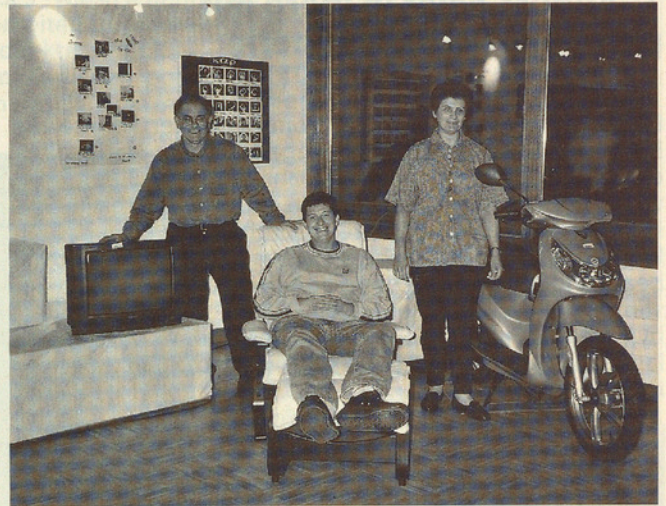
Dienstag bis Freitag
09.30 - 12.00 Uhr
13.30 - 18.30 Uhr
Samstag 09.30 - 16.00 Uhr
Montag geschlossen

Inh.: Herby Kramer · Theaterstr. 7 · 8400 Winterthur
Tel. 052 213 83 33 Fax: 052 213 83 27
Privat Seen: Tel. 052 233 10 19

Sponsoren Tombola- Sponsoren 2001

Seen Shopping, 8405 Winterthur
Reinhart Mobilia, 8405 Winterthur
Ortsverein Seen, 8405 Winterthur
Erb, Getränke, 8405 Winterthur
VOLG, Weinkellereien, 8405 Winterthur

Albl's Attraktionen, 8408 Winterthur
Alpha Reinigungen, 8405 Winterthur
Apotheke - Drogerie Kägi, 8405 Winterthur
Bäckerei Bömer, 8405 Winterthur
Betten - Supermarkt Strahm AG, 8404 Winterthur
Bistro La Baguette, 8405 Winterthur
Blumen Locher, 8405 Winterthur
Büro Schoch, 8400 Winterthur
Coiffeur Hürlimann, 8400 Winterthur
Coop Winterthur, 8400 Winterthur
CSS Versicherungen, 8400 Winterthur
Diezi Mode, 8400 Winterthur
expert Gabriel TV Radio, 8400 Winterthur
Feldmann AG, Gebäudeausrüster, 8405 Winterthur
Gipsergeschäft R. Meier, 8405 Winterthur
Garage Hunziker Nissan, 8400 Winterthur
Heineken Switzerland, 8400 Winterthur
Heusser - Teppiche, 8405 Winterthur
Hohl Roland Holzbau, 8405 Winterthur
Hub, Braun Gartenbau, 8405 Winterthur
Inderbitzin Spezial-Reinigung, 8405 Winterthur
Manor Warenhaus, 8400 Winterthur
Mächler Elektrische-Anlagen, 8405 Winterthur
Malerbetrieb Gebrüder Vogel, 8404 Winterthur
Metzgerei / Restaurant zum Ochsen, 8406 Winterthur
Metzgerei Gubler, 8400 Winterthur
Metzgerei Jucker, 8483 Kollbrunn
Migros Ostschweiz, 8401 Winterthur
Naef Siebdruck, 8352 Rätterschen
Papeterie Wächter, 8400 Winterthur
Pfeiffer & Co. Interieur, 8400 Winterthur
Rentenanstalt Agentur Winterthur-Ost
Reinhart Mobilia, 8405 Winterthur
Raiffeisenbank, 8400 Winterthur
Reckitt Benckiser AG, 8405 Winterthur
Reisebüro Mittelthurgau, 8400 Winterthur



die glücklichen Hauptpreis-GewinnerInnen

Restaurant Bar Giardino, 8400 Winterthur
Restaurant St. Urban, 8405 Winterthur
Restaurant Grüntal, 8405 Winterthur
Restaurant Freieck, 8405 Winterthur
Restaurant Storchen, Iberg, 8405 Winterthur
Rösli Reisen AG, 8405 Winterthur
Ruwi Sport, 8400 Winterthur
Schönenberger Taxizentrale, 8405 Winterthur
Schwimmschule Ursula Bohn, 8405 Winterthur
Selzam Gasfach-Center, 8404 Winterthur
Sportivo C. Krapf - Rütimann, 8405 Winterthur
Stewi AG, 8401 Winterthur
Stutz + Baer AG Hoch, und Tiefbau, 8405 Winterthur
The Body Shop, 8400 Winterthur
Tierärzte A. + W. Jost, 8405 Winterthur
UBS Bank, 8400 Winterthur
Walter P. Dietrich Buchhaltungen, 8405 Winterthur
Wild 2 Rad- Center, 8405 Winterthur
Winterthur Versicherung Agentur Seen, 8405 Winterthur
Zani AG, Bauuntemehmung, 8405 Winterthur
Zett Meyer, Shopping Seen, 8405 Winterthur

Ethno-Landhausmode

Fabrikshop
Sattlerei

Paul Klauser

Areal Spinnerei Bühler • 8482 Sennhof-Winterthur • Tel. 052 232 02 17

Neueröffnung Landhaus-Shop ab 6.10.01 (grosse Auswahl)

Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

Männerchor Iberg

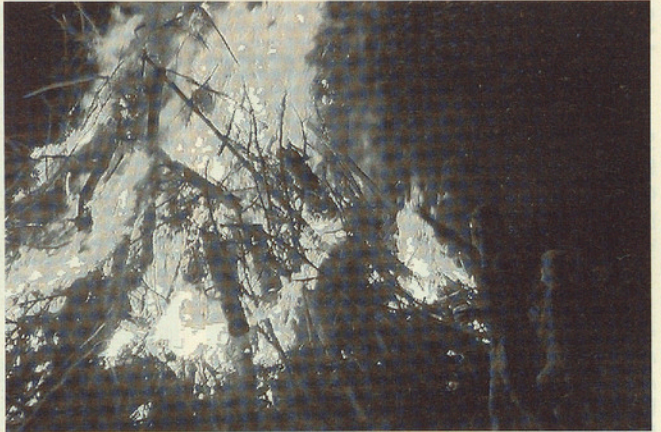
1.-August-Feier in Iberg mit prominenter Festrednerin

Bei herrlichem und heissem Sommerwetter konnte die Bevölkerung von Iberg und Umgebung den Nationalfeiertag geniessen. Auch dieses Jahr wurde auf der Turnwiese neben dem Schulhaus ein grosses Festzelt aufgestellt. Als prominente Gastrednerin hielt dieses Jahr Frau Regierungsrätin Rita Fuhrer bereits um 16 Uhr die viel beachtete Ansprache. Zuvor sang der Männerchor zur Einstimmung das Lied „Lebe Dein Leben“ und die Landeshymne, was Frau Regierungsrätin Rita Fuhrer dazu veranlasste aufzustehen. Ihrem Beispiel folgte die ganze Festgemeinde.



Ein zusätzlicher Gratis-Bus-Transfer wurde bereits am Nachmittag eingesetzt. Am Abend gab es dann nochmals zwei Fahrten, die auch in diesem Jahr vom Ortsverein Seen gesponsert wurden. Dadurch wurde es vielen Besuchern ermöglicht, an der Ansprache und der Feier teilzunehmen.

Dank dem schönen Wetter konnten weitere Tische im Freien unter den schattenspendenden Bäumen des Schulhausplatzes aufgestellt werden. Die Tische innerhalb und ausserhalb des Festzelts waren mit schön farbig leuchtenden Blumenbouquets geschmückt. Prachtvolle Blumensträusse standen auch neben dem Rednerpult, wo Frau Regierungsrätin Rita Fuhrer in ihrer Rede das aktive Vereinsleben von Iberg lobte, was sich darin zeigte, dass der Männerchor diese lebendige Bundesfeier organisiert habe.



Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Neben Cervelats und Bratwürsten wurden auch Schnitzelbrote angeboten, die regen Absatz fanden.

Beim Einbrechen der Dämmerung konnte dann die von Jung und Alt sehnelichst erwartete Bundesfeier beginnen. Nach einem weiteren Liedervortrag vom Männerchor Iberg konnten die schulpflichtigen Kinder beim Schulhausseingang eine brennende Fackel in Empfang nehmen. Der Fackelzug bewegte sich dann zum nahe gelegenen Sessel und versammelte sich um das Höhenfeuer, wo unter dem Kommando von Präsident Hanspeter Wegmüller das Höhenfeuer mit den Fackeln angezündet wurde, worauf schon bald meterhohe Flammen in die Höhe schossen. Als Höhepunkt wurde oberhalb des Höhenfeuers ein prachtvolles Feuerwerk in den klaren Nachthimmel abgefeuert.

Anschliessend fand man sich wieder beim Schulhaus im Festzelt ein, wo bis tief in die Nacht hinein weiter gefeiert, getrunken und gegessen wurde. Der unermüdliche Einsatz der Ländlerkapelle „Im Wildbach“ sorgte für die musikalische Unterhaltung, was manche zu einem Tänzchen animierte.

Erst weit nach Mitternacht lichteten sich langsam die Reihen, man musste ja schon bald wieder zur Arbeit.

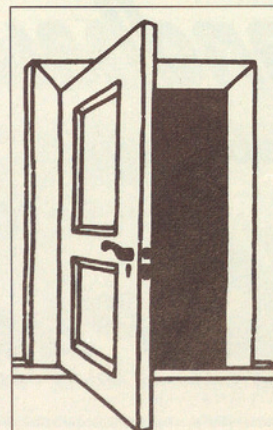
Für den Männerchor Iberg hiess es anderntags aufzuräumen. Der Einsatz hatte sich wieder gelohnt, konnten doch das Sängertreffen vom 29. Juli und der 1. August bei bestem Sommerwetter durchgeführt werden.

Der Männerchor Iberg möchte sich noch bei all jenen bedanken, die zum guten Gelingen dieser beiden Veranstaltungen beigetragen haben, vor allem auch den freiwilligen Helfern beim Auf- und Abbau des Festzeltes.

Willy Niederer



Aber auch ausserhalb des Festzelts wurde wieder einiges geboten. So konnten sich die Kinder mit Luftballons eindecken. Mit Ross und Wagen konnte man eine Ausfahrt nach Eidberg und zurück nach Iberg mit der prachtvollen Aussicht auf Winterthur geniessen.



Zehnder
holz+bau

- Zimmerei
- Schreinerei
- Renovationen
- Holzmarkt

Zehnder Holz+Bau AG
8409 Winterthur-Hegi
Tel. 052/242 45 21, Fax 052/242 30 28

Festansprache von Regierungsrätin Rita Fuhrer in Iberg

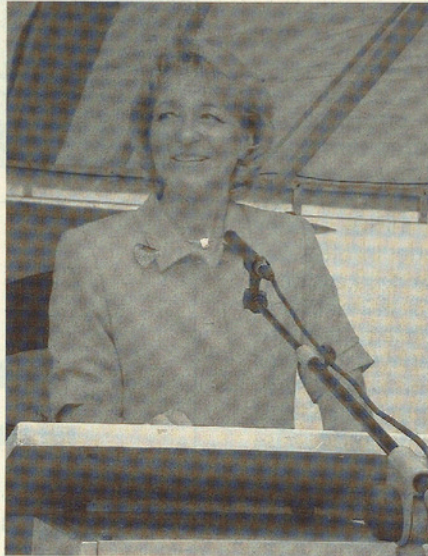
(Auszug aus der Rede zum
1.-August 2001)

Liebe Festbesucherinnen und
Festbesucher
Liebe Leute aus Iberg

Der 1. August ist unser Nationalfeiertag, wir feiern unser Land, die Eidgenossenschaft. Ganz bewusst sage ich «Eidgenossenschaft». Denn weder das Entstehen unseres Landes noch das Weiterbestehen unseres Landes sind selbstverständlich. Im Gegenteil: Kaum ein Land verbindet auf so kleinem Raum mehr Unterschiede miteinander als die Schweiz. Die Grenzen und Gräben sind sprichwörtlich: Sprachgrenzen, konfessionelle Grenzen, Unterschiede von Stadt und Land, von Flachland und Bergen - damit habe ich nur ein paar aufgezählt. Dass sich dieses Land in einer jahrhundertelangen Geschichte zu einer Nation zusammengefunden hat, verdankt es dem Willen seiner Bewohnerinnen und Bewohner, sich zusammen zu finden und zusammen zu schliessen. Dieser Wille zum Zusammenhalt hat unser Land zur Nation gemacht. Und das, den Gedanken, zusammenzuhalten, sich eben zu verbünden, bringt das Wort «Eidgenossenschaft» zum Ausdruck. Alle, ohne auf die konfessionellen, sprachlichen, wirtschaftlichen und andern Unterschiede zu achten, konnten in diesem Bund eben mehr profitieren als wenn sie draussen geblieben wären. Und deshalb ist es so unergiebig und so unnötig, darüber zu spekulieren, was wäre, wenn es nicht zur Bildung der Eidgenossenschaft gekommen wäre. Besser ist es doch, wieder einmal darüber nachzudenken, wie es denn möglich war, trotz aller Gräben, Grenzen und Unterschiede, die da bestehen, dieses Zusammenhalten zu schützen und zu wahren, so dass es die ganze lange Zeit mit all ihren Entwicklungen und Veränderungen überdauert.

Es gibt viele mögliche Antworten; und nur auf eine will ich mich hier beschränken: Wir haben den Zusammenhalt in der grossen Vielfältigkeit geschafft und bis heute erhalten, weil es bei uns keine starren Verhältnisse zwischen den politischen Mehrheiten und Minderheiten, zwischen Gewinnern und Verlierern gibt. Niemand wird schon zum Voraus in die Rolle der Minderheit und damit auf die Verliererseite abgedrängt. Niemand hat bei uns das Gefühl, man könne strampeln und sich wehren so viel man wolle, man sei ja doch immer der, der verliert.

Natürlich gibt es auch in den Parlamenten unseres Landes - wie in jedem anderen Land - Mehrheiten und Minderheiten. Doch die direkte Demokratie setzt diesen vermeintlichen politischen Sicherheiten rasch Grenzen.



Die Parlamentsmehrheit und sogar die Einigkeit in der Exekutive, im Bundesrat also oder im Regierungsrat, ist halt wirklich kein Garant dafür, dass eine Vorlage auch in der Volksabstimmung die gleiche Mehrheit findet. Ständig müssen neue Bündnisse gesucht werden. Das alles macht die Politik in unserem Land anspruchsvoll, manchmal sogar recht langsam, aber es ist die einzige Garantie für das Funktionieren unseres direkten Mitspracherechts, es ist die Garantie dafür, dass niemand «unter die Räder kommt». Wer heute auf der Siegerseite steht, weiss nicht, ob er nicht schon nach der nächsten Abstimmung als Verlierer dasteht. Als Verlierer, weil sich plötzlich neue Bündnisse gegen ihn gebildet haben. Es gibt also keine ewigen Verlierer, es gibt aber auch keine sicheren Sieger und das verhindert, dass die Gewinner überheblich werden nach einem Sieg, das fordert Respekt und Achtung vor der anderen Meinung. Damit wird eben ein politisches Klima geschaffen, indem man nach einer Abstimmung, nach Sieg und Niederlage, weiter miteinander reden und arbeiten kann. Das heisst nicht, dass man keine politischen Auseinandersetzungen führen soll und muss. Aber es heisst dass wir bei jedem aktiven Politisieren dies in einer Form tun, die auch «nach geschlagener Schlacht» eine weitere Zusammenarbeit möglich macht. Hart in der Sache, aber fair. Das hat unser Land bis heute geschafft und ich bin zuversichtlich, dass wir damit über Mechanismen verfügen, die es erlauben, auch zukünftige Probleme zu lösen.

Einwohnerverein Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

Aus den letzten 10 Jahren von Gotzenwil:

Vor zehn Jahren war das Dorf Gotzenwil nur mit alten Bauernhäusern und ein paar Einfamilienhäusern bebaut und bei vielen Winterthurer/innen unbekannt. In der Ausschreibung für eine Strassenschliessung bezeichneten sogar Stadtpolitiker Gotzenwil als Iberg nord.

Diese Schliessung ist auch der Grund, weshalb heute die Gotzenwilerstrasse nicht mehr nach Gotzenwil führt. Dank der Einwohnungsabstimmung über weitere Bauzonen kennen zwischenzeitlich die meisten Stadtbewohner das schöne Dorf. In den letzten Jahren wurden viele Bauernhäuser zu Wohnhäuser umgebaut und das Dorf wuchs mit neuen Einfamilienhausüberbauungen. Trotz Wachstum fehlt die nötige Infrastruktur nach wie vor.

Für das längst nötige Bushäuschen fehlt der Stadt scheinbar das Geld, während andernorts Bushäuschen bereits nach kurzer Zeit wieder umgestaltet werden sollen. Auch ein Kinderspielplatz mit Spielwiese für die vielen Kinder im mittleren Alter ist notwendig.

Im Dorf werden diverse Anlässe organisiert, bei denen sich die Bewohner besser kennenlernen können. Einziger Dorfverein ist der erfolgreiche Armbrustschützenverein Gotzenwil, der seit 1909 besteht.

Ausserdem werden ein Frauenabend, das Advensfenster und der Sylvestertreff am Dorfbrunnen wieder stattfinden.

Aktuelle Schwerpunkte im
Einwohnerverein:

- Tempo 30 Zonen in den Aussenwachen Iberg, Eidberg, Sennhof
- Ueberwachung/Einsprache betreffend Fluglärmentwicklung
- Erstellung Verkehrskonzept für alle Aussenwachen

Für den Vorstand:

Bruno Nussbaumer
Ortsvertreter Gotzenwil

Aus dem Wingertli

25 Jahre Quartierverein Wingertli Quartierfest vom 09. Juni 2001

Räge räge Tröpfli ...

Leider war uns Petrus zu unserem Jubiläums-Quartierfest nicht wohl gesonnen. Aber trotz des Regens erschienen etwa 100 Gäste und keiner liess sich die Festlaune verderben. Viele liessen es sich nicht nehmen, sich mit unserem „Haustaxi“, dem Rössliträm, ins Hölderli kutschieren zu lassen. Die Pferde wurden mit Rüebli aufgemuntert und der Kutscher schätzte den heissen Kaffee zwischendurch.

Einen grossen Zuspruch erhielt unsere grosse Tombola, welche von Cornelia Hengartner und Judith Reifler während Wochen zusammengestellt wurde. Infolge der attraktiven Hauptpreise, wie einem Mountain-Bike, einem Tischgrill, grosszügigen Früchte- und Gemüsekörben sowie Gutscheine, wurde schon am Nachmittag das letzte Los verkauft. Den vielen Spendern möchten wir an dieser Stelle herzlich danken. Wiederum ein grosser Anziehungspunkt war unser Kinder-Parcours, mit schönen Preisen für die Gewinner. Mit den jüngsten Teilnehmern bastelte Elvira Mörgeli Collagen mit vielerlei Materialien. Für das leibliche Wohl sorgte das Helferteam vom Quartierverein. Ab 17.00 Uhr unterhielt uns Kurt Müller musikalisch. Für die Sesshaften spielte er zum Ausklang Evergreens.

Trotz des Regens war es ein rundum gelungenes Fest. Allen Helfern ein herzliches Dankeschön.

Der Vorstand


**KREATIVER
TANZ
FÜR
KINDER
AB 3. KLASSE**

Ort: alte Turnhalle, Kanzlei-
strasse Seen
Zeit: Freitag, 16.00 - 17.15 Uhr
Beginn: 24.8.01 (laufender
Einstieg möglich)
Kursgeld: Fr. 160.- / Semester
Leitung: Anita Kuliew,
Ricketwilerstr. 21
8405 Winterthur,
Tel. 052 232 77 47
Schnuppern möglich !



Französisch-Nachhilfe

**für Mittel- und Oberstufenschüler
sowie Gymnasiasten**

**erteilt Frau N. Wieland-Heiml mit
DIPLOME D'ETUDES EN LANGUE FRANÇAISE
(DELFF)**

052 233 56 13

**WENN
MUSIK IHRE LEIDENSCHAFT IST**

HIFI-KLANGQUALITÄT BEI JEDER LAUTSTÄRKE
- VOLLAUTOMATISCH...
HIFI-STEREO IM GÄNZEN RAUM...
LIVE-ATMOSPHÄRE...

BOSE® LIFESTYLE® 20...
MUSIC SYSTEM...
VORFÜHRBEREIT BEI...
KOSTENLOSE BERATUNG...

**UNSER PREIS
FR. 5180.-**

TV • HIFI • VIDEO • TELECOM • SAT.ANTENNEN
K+S Kern-Schaukelberger

Ecke Markt-/Obergasse 40 Kempptalstrasse 24 Bahnhofstrasse 27
8402 Winterthur 8330 Pfäffikon 8636 Wald
Telefon 052/209 03 13 Telefon 01/950 18 79 Telefon 055/246 12 35

Erleben Sie den entscheidenden Unterschied!
Fragen Sie nach einer Vorführung! **BOSE**

Pommes Chips
oder lieber
Blue Chips?

Die ZKB AnlageProfis servieren Ihnen gerne das für Sie passende Menü aus dem attraktiven ZKB Fondsortiment. Gratis-Telefon 0800 840 844.

www.zkb.ch

Die nahe Bank

 **Zürcher
Kantonalbank**

Chrabelgruppen in Seen:

Ursi Hadorn, Ludothek Rössli, 232 24 54 / 232 79 40
Montag und Mittwoch 9.30-11.00 / Mo 14.30-16.00

Deli Hirtz, Kirchgemeindehaus Kanzleistrasse, 268 14 22 /
343 96 65, Montag und Dienstag 9.30-11.00

Ursi Friedrich, Freizeitanlage Hölderli, 268 14 22 /
01 926 12 61, Montagnachmittag 15-16.30

Susy Guggisberg, Freizeitanlage Hölderli, 233 32 49,
Dienstag 14.30-16.00

Susanne Baldini, Zentrum Urban, Seenerstrasse und
Chrischona, Hinterdorfstr. 49, 232 21 39 / 232 05 85
Mittwoch 9-11 und Donnerstag 14.30-16.30 (14-täglich)

Spielgruppen in SEEN:

Sternen, Tösstalstrasse / Rössligasse 9
(Ludothek 232 79 40)

Margrit Inhelder Tel. 233 27 87

Käthi Londero Tel. 01 715 49 60

Katharina Wuffli Tel. 232 95 08

Jane McTigue Tel. 233 78 32 (engl. Spr.)

Annette Zani Tel. 232 38 86

Anke Schnider Tel. 233 06 21

Jasmin Noesberger Tel. 315 43 80

Im Hölderli (Freizeitanlage)

Mörgeli Elvira Tel. 232 65 17

Judith Reifler Tel. 232 05 67

Hinterdorfstrasse 47 (Chrischona-Gebäude)

Seemann Susanne Tel. 233 01 77

Büchi Alice Tel. 232 87 06

Carmen Bhend Tel. 242 24 62

Chrabel - Gruppe im Hölderli

Spiel- und Kontaktmöglichkeit für Mütter und/oder
Väter mit Kleinkindern im Alter bis ca. 3 Jahren.
Die Gruppe ist ein Treffpunkt, wo über Alltagsfragen,
Erziehung und Entwicklung diskutiert wird, aber
auch einfach zum gemütlichen Plaudern, während
die Kinder unter Betreuung spielen.

Wir treffen uns jeweils dienstags von 14 30 - 16.00 Uhr.

Ort: Freizeitanlage im Hölderli

Kosten: Fr. 14.- pro Nachmittag für Mutter + 1 Kind
für weitere Kinder plus Fr. 6.- pro Kind.

Interessenten melden sich bei:

Susy Guggisberg-Züger, Weierholzstrasse 54
8405 Winterthur-Gotzenwil, 052/233 32 49

Stadt Winterthur



Aufforderung zur Anmeldung Ihres Hundes

Gesetz über das Halten von Hunden §§ 3, 4, 13 und 19

Haben Sie Ihren Hund bei der Stadt Winterthur korrekt angemeldet?

Meldepflichtig sind alle Hunde, welche älter als 6 Monate sind
und keine Kontrollmarke des Kantons Zürich haben.
Meldungen können telefonisch, persönlich, schriftlich oder via
Internet erfolgen bei

Einwohnerkontrolle Stadthausstrasse 21, 8402 Winterthur
Mo bis Fr 8 - 17 Uhr, Do 8 - 19 Uhr, Telefon 052 267 57 54
www.stadt-winterthur.ch/ek

Chrabelgruppe Seen

Für Mütter oder Väter und ihre Kinder bis ca.
4 Jahre. Jeweils Mittwochmorgen von 9 bis 11
Uhr an der Seenerstrasse 193,
Zentrum St. Urban.

An diesen Morgen möchten wir den Müttern und
Vätern die Möglichkeit geben, sich im Gespräch
untereinander auszutauschen, während die Kinder im
selben Raum betreut werden und zusammen spielen.
Gemeinsam können wir Alltagsfragen und Informati-
onen über Erziehung und Entwicklung besprechen.
Es bleibt uns aber auch Zeit, gemütlich zusammenzu-
sitzen und zu plaudern.

Neu bieten wir zusätzlich eine Gruppe an, die sich alle
2 Wochen jeweils Donnerstagnachmittag von 14.30
bis 16.30 Uhr an der Hinterdorfstrasse 47 trifft.

Wir haben noch wenige freie Plätze, ein Einstieg ist
jederzeit möglich.

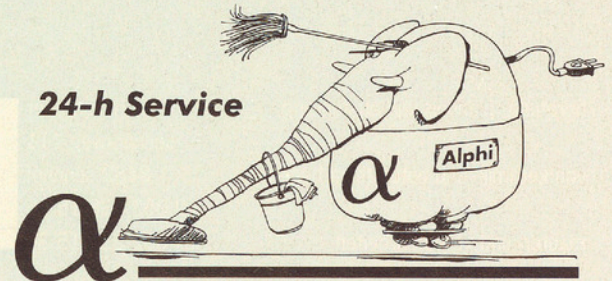
Kosten: pro Nachmittag 15 Franken, zahlbar quartals-
weise.

Auskunft erteilt:

Susanne Baldini, Tel. 232 21 39 oder
Silvia Abgottspon, Tel. 232 05 85

Mehr als 20 Jahre lösen wir Ihre Reinigungsprobleme !

24-h Service



Alpha Reinigungen Winterthur

Mario Stössel
Geschäftsführer

Tel: 052 233 12 15

Natel: 079 658 15 21

www.alpha-reinigungen.ch

- | | |
|---|-----------------------------|
| - Gebäude-, Glas- und Unterhaltsreinigungen im Abonnement | - Umzugswohnungsreinigungen |
| - Gesamtkonzepte für Ausstellungen, Messen und Feste | - Um- und Neubaureinigungen |
| - Frühjahrsreinigungen für Büro oder Wohnung | - Kleinreparaturen |
| - Fensterladen- und Rolladenservice | - Hauswartungen |
| - Fenster- und Schauenser-SERVICE | - Gartenpflege |
| - Teppich- und Spannteppichpflege | - 24-h Service |
| - Ferienabwesenheitsreinigungen | - Malerei |

**Wir möchten uns bei allen WC-Hotline-Benutzern
und den freiwilligen Helfern an der
Seemer Dorfet 2001 ganz herzlich bedanken!**

Jugend- und Familienseiten

Das Atelier an der Kirchackerstrasse ist nach der Sommerpause ab Mitte September wieder offen: Beginn Freitag **14. September** (wöchentlich oder 14-täglich)
Neue Gruppe für Schulkinder: (Zeit wird nach dem Stundenplan der Kinder angepasst)

Freitag nach der Schule: 16.45 - 18.15 mit Esther Meier

Durch das kreative Schaffen werden Ich-stärkende und aufbauende Kräfte gefördert. Das kreative Gestalten hilft zentrieren und führt zu mehr Selbstvertrauen. Spannungen können spielerisch abgebaut werden. Konzentration und Lernverhalten werden dadurch positiv beeinflusst und verstärkt. Die künstlerische Ausdrucksfähigkeit wird erweitert und macht Mut auch andere schwierige Aufgaben im Leben anzugehen und kreative Lösungswege zu suchen. Der künstlerische Ausdruck weckt Neugierde und Lernfreude, macht ausgeglichen und zufrieden.

Märli, Male, Musig, Mime, Modelliere, Tanze, Fantasiere 14 - 16 Uhr

Geschichten hören und spielen, malen, Musik machen, Tanz und Bewegung sind Dinge, die Kinder liebend gerne machen und die sie ganzheitlich fördern.

Freitagnachmittag mit Esther Meier
Mittwochnachmittag mit Mäge Inhelder 233 27 87

Kursort: Praxis für Kunst- und Ausdruck, Tel. 052 232 97 45, Kirchackerstr. 6, 8405 Winterthur, M.A. Kunsttherapeutin GPK esther.meier@lindegger.ch

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

von keramik- und natursteinarbeiten

maurer- und verputzarbeiten

christian heer

sennhofweg 111

8482 sennhof

tel 052 238 15 35

fax 052 238 15 36

Ballett und Gymnastikschule Winterthur

Tösstalstrasse 216 (rotes Gebäude)

Wir unterrichten:

Kids & Youths

Nursery Ballett, ab 3 Jahren
Ballett für Jugendliche
Hip - Hop & Funk
Kinderjazz
Steptanz ab 7 Jahren

Erwachsene

Body - Wellness
Tanz - Gymnastik
Jazz
Hip - Hop & Funk
Steptanz

Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu

ab Oktober

Anfängerkurs Steptanz für Kinder
jeweils Montag von 18.15 bis 19.15
Anfängerkurs Steptanz für Erwachsene
jeweils Donnerstag von 19.15 bis 20.15

Interessenten melden sich bei:

Katja Seiterle Telefon 052 375 25 40

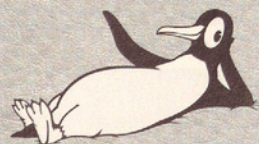
STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 232 01 21

Tösstalstrasse 248
8405 Winterthur-Seen
Tel. 052 233 20 28

Reinhart Mobilia
Formal schön. Funktionell richtig.

Wir sind die Spezialisten für



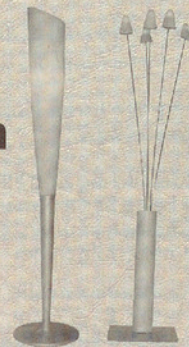
Wasserbetten
Luftbetten

Relaxsessel



Leuchten

Hänge-
Wand-
Decken-
Tisch- und
Leseleuchten



Ein Bildungsangebot organisiert von:

Altersheim St. Urban, GAIWO, Pro Senectute Ortsvertretung Seen, Ref. Kirchgemeinde, Pfarrei St. Urban, Chrischona, Pfingstgemeinde, Arche Winti.

Bildungsreihe: Eine Welt ... verschiedene Deutungen

16. Oktober: Einführung in die Welt der Orthodoxie

Referent: Herr Dr. Erich Bryner, Leiter des Institutes G2W
Glaube in der 2. Welt, Zollikon
9.00 - 11.30 im ref. Kirchgemeindehaus,
Kanzleistr. 35/37

18. November: Zur Vertiefung: Besuch eines Griechisch-orthodoxen Gottesdienstes, 10.30 Uhr Beginn der Hauptmesse. Der ganze Gottesdienst dauert mehr als 2 1/2 Stunden. Wir besuchen deshalb nur die Hauptmesse. Für den Gottesdienstbesuch ist eine Anmeldung notwendig. Anmeldeunterlagen liegen am Vormittag am Morgen auf. Für Ab- oder Anmeldungen nach dem Vortragsmorgen wenden Sie sich an:

Ref. Kirchgemeinde: B. Frischknecht, Pfarrer, Tel. 232 19 06
C. Gisler, Soz.-diak. Mitarbeiterin, Tel. 233 3316

Pfarrei St. Urban: R. Koller, Kirchl. Sozialarbeiterin, Tel. 235 03 80, P. Koller, Pastoralassistent, Tel. 235 03 80

Bildungsreihe: Lebenserfahrungen von Frauen

20. November: Frau Hedi Leuenberger:
„Aus der Missionszeit – Erlebnisse aus Zentralafrika“
9.00 - 11.00 Uhr im Pfarrei-Zentrum St. Urban, Seenerstr. 193

Die neuen Handzettel mit näheren Angaben erhalten Sie bei den oben aufgeführten Institutionen und Gemeinden.

Ergänzungsleistungs-Bezüger: Gebührenerlass für Radio und Fernsehen

Der Bundesrat hat kürzlich einige Anpassungen der Radio- und Fernsehverordnung beschlossen. AHV- oder IV-Berechtigte, welche Ergänzungsleistungen beziehen, können sich nun mit einem schriftlichen Gesuch von der Gebührenpflicht für Radio- und Fernsehempfang entbinden lassen. Von den Gebühren befreit sind auch Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen, die in der dritten und vierten Pflegebedarfsstufe eingeteilt sind. Pro Senectute Kanton Zürich unterstützt alle Seniorinnen und Senioren im Kanton, die Ergänzungsleistungen beziehen oder in die beiden oben genannten Pflegebedarfsstufen eingeteilt sind, bei der Ausstellung eines Gesuchs.
Pro Senectute Kanton Zürich Tel. 01 421 51 51

Pro Senectute Herbstsammlung 2001

Am 1. Oktober beginnt die offizielle Versandwoche der diesjährigen Herbstsammlung von PRO SENECTUTE Kanton Zürich. Viele ehrenamtliche Helferinnen werden die Sammelbriefe in alle Briefkästen verteilen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auch in diesem Jahr wiederum mit Ihrer Spende helfen, unsere schöne Aufgabe für die älteren Mitmenschen wahrnehmen zu können.

Mit dem breiten Angebot an Dienstleistungen von Pro Senectute möchten wir unsere älteren Mitmenschen unterstützen, damit sie möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung leben können. «Und plötzlich braucht man Hilfe» lautet das diesjährige Motto.

Pro Senectute beteiligt sich ebenfalls an den Bildungsangeboten für Senioren und Seniorinnen, welche im Stadtteil Seen angeboten werden.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen ganz herzlich.

Für die Ortsvertretung Seen
Marlies Inauen

Der Partner für Ihre
gepflegte Drucksache

Sailer Druck

e-mail: mail@sailerdruck.ch

Technikumstr. 12-14
8402 Winterthur
Tel. 052 269 02 30
Fax 052 269 02 31
ISDN 052 214 19 00

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten.

Toggenburg-Ferienwoche des Altersheim St. Urban: Rückblick

Montagmorgen um 8.30 Uhr finde ich mich im Altersheim St. Urban ein und helfe meinen Arbeitskolleginnen beim packen. Ich darf das erste Mal mit nach Alt St. Johann, wo wir mit sechs unserer betagten Heimbewohnerinnen der Pflegeabteilung eine Ferienwoche verbringen werden. Da ich normalerweise nur nachts arbeite bin ich gespannt, wie unser Tagesablauf aussieht. Unseren Schützlingen kann ich die Freude über die bevorstehende Woche ansehen.

Es muss an vieles gedacht werden. Wir brauchen persönliche Sachen für alle und auch einen Sonnenhut, Sonnenschirme, Sonnencreme, Liegestühle etc..

Wir reisen nämlich unter dem Motto: Wenn Engel reisen, lacht die Sonne. Zum Reisen steht uns ein Rollstuhltaxi, ein Kleinbus und ein Personenwagen zur Verfügung. Wir haben leichten Nieselregen, doch das verdirbt keinem die Ferienstimmung. Unser Ziel, das Ferienheim am Rain von der Skiriede Seen, erreichen wir in gut einer Stunde. Die Sonnenstrahlen lassen nicht lange auf sich warten. In dem grossen Speisesaal stellen wir ohne Probleme alle sechs Liegestühle für den verdienten Mittagsschlaf auf.



Zwischenzeitlich machen wir Betreuerinnen uns ans Zimmer einrichten und Betten anziehen. Als das alles erledigt ist, können wir es uns bereits draussen bequem machen. Ich spiele ein wenig auf dem Schwyzerörgeli und wir singen zusammen ein paar Lieder. Zum Z'nacht gibt's Würste vom Grill und wir sitzen bis in den späten Abend beisammen, lachen und plaudern. Die Leute ins Bett begleiten ist gar nicht so einfach. Stelle man sich doch ein normales Massenlagerzimmer zu je zwei

Kajütenbetten vor. Der Rollstuhl muss teilweise draussen bleiben, da wir ihn so oder so nicht um die Ecke bringen. Meine fünf Kolleginnen aber haben von den letzten vier Jahren bereits Erfahrung und Übung darin und ich lerne schnell dazu.

Ruth Kägi vom Grossmueter-Duo und Herr und Frau Götschel kommen am Dienstag zu Besuch. Die Sonne lacht, doch es ist noch ein wenig windig. Nachmittags spazieren wir ins Dorf, schauen uns im Klostergarten diverse Kräuter an. Nach einem Z'vieri im Rössli geht es wieder heimwärts. Wir Betreuerinnen freuen uns daran, wie unsere Frauen dieses gemeinsame Zusammensein geniessen. Frau Wick, Frau Rölly und Frau Bertschinger zum Beispiel haben so einen gewissen Schalk, der mir bis jetzt noch nicht aufgefallen ist. Frau Annabelle ist leider nicht bei uns, da sie den Wind nicht gut verträgt. Die beiden Ruth's leisten ihr Gesellschaft. Der happige „Aufstieg“ zum Ferienhaus am Rain lässt uns alle ausser Atem kommen.

Unsere Leute sind müde und es wird eine ruhige Nacht für die Nachtwache. Am Mittwochmorgen geht es unserer Frau Annabelle bedeutend besser. Sie hat fast keine Schmerzen mehr und kann wieder ein bisschen essen. Die Leute sind wie ausgewechselt. Sie schlafen sehr gut. Die grösste Schlafmütze - ich nenne hier keinen Namen - hat einmal bis 11.30 Uhr geschlafen!

Heute geht's auf den Illtios. Wir haben eine Bewilligung erhalten, um mit den Autos raufzufahren.

Wir geniessen alle die wunderschöne Aussicht. Bei einigen kommen Erinnerungen an alte Zeiten auf, als man noch selber wandern konnte.

Ein gemütlicher Abend beginnt mit einem feinen Abendessen. Spät abends

überrascht uns noch Hans Alpiger mit seinem Besuch auf einen „Schlumi“. Er bringt die Handharmonika mit und wir spielen gemeinsam ein paar gemütliche Klänge.

Auch am Donnerstag weckt die Sonne uns schon wieder am frühen morgen. Ein Ausflug bergab, der Thur entlang nach Unterwasser ist unser Ziel. Wir nehmen da den Zvieri und bald geht es wieder heimwärts. Die letzten Würste werden noch „gebrätelt“. Der Schlussabend rückt näher. Ein Oergelkollege

CAFE RESTAURANT
Urban

In den Herbst mit
Wildgerichten
und Vermicelles



Seenerstrasse 191
8405 Winterthur
Telefon 052 234 85 00

von mir hat sich für heute Abend angekündigt, um mit mir zusammen den Abschlussabend musikalisch zu untermalen. Aber Hallo! Heiri stellt uns auf eine gewaltige Geduldsprobe. Wir scherzen und fragen uns: Heiri häsch dis Chalb verchauft?

Um ca. 22.00 Uhr trifft Heiri unter lautem Beifall endlich ein. Ich denke, das Warten hat sich mehr als gelohnt. Mit seiner unkomplizierten Art spielt er Schunkellieder und Lieder zum Mitsingen und Frau Bertschinger schwingt sogar das Tanzbein und ist überglücklich! Ich beobachte unsere Heimbewohnerinnen und freue mich an ihren glücklichen Gesichtern und über diese sicher unvergessliche Woche.

Ein bisschen müde aber glücklich gehen wir den Freitagvormittag an. Jetzt heisst es nämlich: Betten abziehen, aufräumen, putzen etc. etc. ..was man halt so alles zu tun hat, wenn der Urlaub zu Ende ist.

Wieder zu Hause angekommen stelle ich fest, dass ich um eine wichtige Erfahrung reicher geworden bin. Diese Woche mit den betagten Frauen, die ich sonst fast nur im Bett liegend kenne, hat mir viel gegeben. Ich habe unsere Bewohnerinnen von einer ganz anderen Seite kennengelernt. Wie bereits erwähnt. ... von wegen Schalk in den Augen und so.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken. Bei unseren „Schützlingen“ sowie bei meinen Arbeitskolleginnen. Es war ein Super Team und ihr habt mich darin sofort aufgenommen, wie wenn ich schon immer dazugehört hätte. Auch Heiri möchte ich auf diesem Wege nochmals ganz herzlich danke sagen.

I. Nigg

Älter werden in Seen

Unter dem Titel «Älter werden in ...» finden diesen Herbst in allen Stadtkreisen Informationsveranstaltungen zur städtischen Altersplanung mit Themen rund um das Wohnen und Leben im Alter statt. Trägerschaft dieser Veranstaltungen ist das Altersforum Winterthur und das Departement Soziales der Stadt Winterthur.

Das Altersforum ist eine Vereinigung von Institutionen und Organisationen, welche im Altersbereich tätig sind. Am **15. November 2001, ab 15.00 - ca. 17.00 Uhr**, findet die Veranstaltung «Älter werden in Seen» im reformierten Kirchgemeindefaak statt. Bereits vor rund drei Jahren fand diese gut besuchte Veranstaltungsreihe in allen Stadtkreisen grossen Anklang und wird mit einer neuen inhaltlichen Gewichtung wiederholt.

Zur Zeit wird die städtische Altersplanung überarbeitet und es werden Ziele und Massnahmen erarbeitet, welche bis ins Jahr 2010 eine weiterhin gute Altersversorgung sicherstellen sollen. Im Rahmen einer breiten Vernehmlassung sind auch die Anliegen der direkt oder indirekt Betroffenen wichtig. Ziel des Nachmittages ist es, die

Bevölkerung direkt vor Ort umfassend über die möglichen Entwicklungen in diesem Bereich zu informieren und die Meinung und Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner aufzunehmen, um sie in die weitere Planung miteinzubeziehen. Zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Organisationen wird Stadtrat Ernst Wohlwend der interessierten Quartierbevölkerung zudem für Fragen rund um den Altersbereich Red und Antwort stehen.

Bereits heute gibt es ein vielfältiges Angebot von verschiedenen Diensten, welche den älteren und betagten Einwohnerinnen und Einwohnern zur Verfügung stehen. Einige erleichtern das Wohnen in den eigenen vier Wänden, andere bieten als stationäre Angebote ein neues Daheim. Oft findet die Auseinandersetzung mit möglichen Altersbeschwerden und damit zusammenhängend die Frage des Wohnens im Alter erst dann statt, wenn persönliche Betroffenheit besteht oder eine Notsituation vorliegt.

Damit die Bevölkerung weiss, was für Angebote schon heute zur Verfügung stehen – sofern sie einmal benötigt werden – stellen im Rahmen der Veranstaltung verschiedene Organisationen

ihre Dienstleistungen an Informationsständen vor (bereits ab 14.30 Uhr). Interessierte können sich zum Beispiel über Alterswohnungen, Spitex, Pro Senectute, Alters- und Pflegeheime, Ergänzungsleistungen, Sozialdienste, etc. direkt bei kompetenten Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern informieren.

Ernst Schedler, Stelle für Altersarbeit

Herbstfest im Altersheim St. Urban

Am Samstag, 29. September 2001 findet von 9 bis 16 Uhr im Altersheim das Herbstfest für Jung und Alt statt. Verkaufsstände mit Leckerbissen aus den Wohngruppen, den Landfrauen von Seen und Umgebung, musikalische Unterhaltung durch den Musikverein Seen, das Urban Chörli und weiteren Musikanten ergänzt durch Märchenstunde, Ponyreiten Päcklifischen für die kleinen Gäste und einem Ballonflugwettbewerb sind im Angebot. Das Cafe Restaurant serviert seine feinen Tagesteller und ausserdem sind im Hof Äplermagronen und Öpfelchüechli mit Vanillesauce erhältlich.

Die BewohnerInnen sind am Werken und verkaufen ihre Handarbeiten.

ALTERS FORUM WINTERTHUR

Das Altersforum Winterthur und das Departement Soziales laden ein zur Veranstaltung:

Älter werden in Seen

Die städtische Altersplanung wird überarbeitet und geht in eine breite Vernehmlassung.

Stadtrat Ernst Wohlwend sowie Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Organisationen informieren über erste Ergebnisse und stellen sich Ihren Fragen und Anregungen.

Private, konfessionelle und städtische Einrichtungen stellen sich mit Informationsständen vor.

Donnerstag, 15. November 2001, 15.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindefaak, Kanzleistrasse

Stadt Winterthur



Altersheim St. Urban

Wer hat

Freude an der Begleitung von BewohnerInnen unseres Heimes zu Arztbesuchen, Besorgungen in der Stadt, privaten Ausflügen etc. gegen eine angemessene Entschädigung.

Einsätze sporadisch auf Abruf.

Was Sie mitbringen sollten: Zeit und Verständnis für den Umgang mit betagten Menschen.

Auskünfte erteilt Ihnen Frau K. Schwarz, Heimsekretärin, Tel. 234 85 85, die auch gerne Ihre Anmeldung entgegennimmt.



Kinesiologie

in Seen

Stress? Fehlen von Gesundheit? Mühe beim Lernen? Prüfungsdruck? Belastende Situationen? Erschöpfung? Haltungsprobleme? Unausgeglichenheit?

Kinesiologische Einzelarbeit für Kinder und Erwachsene **hilft Blockaden lösen**

div. Kinesiologie-Kurse auf Anfrage

Hanna Rajchman-Berli

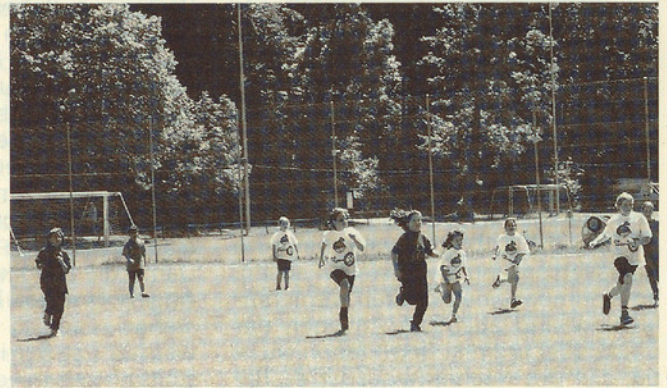
Kinesiologin I-ASK, Kinesiologie-Lehrerin, Oberseenerstr. 35, 8405 Winterthur
Fon Praxis 233 47 01, priv. 319 23 65

Hortspieltag 2001

Wie jedes Jahr am schulfreien Synodentag, trafen sich rund 700 Kinder aller städtischen Horte auf dem Reitplatz in Töss.

Dort konnten sich die verschiedenen Teams beim Fussball spielen und im Stafettenlauf messen. Daneben boten einzelne Horte verschiedene, interessante Spielposten an, die während des ganzen Tages rege besucht wurden. Mit Spannung verfolgten alle am Schluss die Rangverkündigung. Trotz Sieg und Niederlagen, stand an diesem Tag aber eindeutig der „Plausch“ im Vordergrund.

Sabina Höneisen
Lorenz Cassol



Der Hortspieltag hat mich gefallen für
den Fussball und zugehör. Andreas. J.

von Bianca Schaible

Ich finde es toll das wir am Hortspieltag
5 wurden. Und das wir Fussball
Schielen.

Schülie Plausch am 9. Juli 2001

Am Samstag und Sonntag war unsere Gruppe am Schülie Plausch. Dabei waren ich, Pascal, Noah, Daniel, Reto, Elias, Alban und Jonas. Ich war der Kapitän. Das erste Spiel war recht gut, aber ich rutschte immer aus. Das Resultat war leider dementsprechend und so hiess es nach dem Spiel nur 1:1.

Im zweiten Spiel waren unsere Mädchen die Gegnerinnen. Wir gewannen 8:0.

Das dritte Spiel lief wie am Schnürchen. Wir gewannen das Spiel, weil sie einen aus der 5. Klasse geholt haben. Das ist nicht erlaubt.

Am Sonntag war das letzte Spiel. Wir verloren 3:1 weil sie einen Winti-Spieler in der Gruppe hatten. Das ist erlaubt. Die Preisverleihung fing ca. um 17.15 Uhr an. Wir holten uns den dritten Platz und bekamen eine Medaille.

Das Wetter spielte zuerst verrückt: Sonne, Regen, Sonne. Nachher hat es sich wieder beruhigt.

Im Stand gab es Hamburger, Savelat, Bratwurst und Hotdog. Ich selber ass zwei Hamburger und ein Stück Kuchen.

Claudio Bättig

Musikschule

Ursula Schreiber-Benz
Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur
078 770 97 47

Unterricht: E- Orgel, D- Piano, Keyboard
Ferienkurse, Workshops, Ensemblegruppen



Mitenand-Lade (claro-Produkte)



Mitenand geht's besser!

In aller Leute Munde möchten wir gerne sein! Kommen Sie vorbei, wunderbare Produkte, Food und Non-Food warten auf Sie! Sind Sie ein Liebhaber von Reis? Wir können Ihnen feinen Langkorn- und Rundkornreis anbieten! Ueberzeugen Sie sich doch selbst!

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag 14.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag 08.30 – 11.00 / 14.00 – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

(während der Schulferien bleibt der Mitenand-Lade geschlossen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Mitenand-Lade-Team

BISCHOF Umzüge & Transporte

Lagerhaus
Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur

www.bischof-umzuege.ch

Wohnungs- &
Geschäftsumzüge
Hausräumungen
inkl. Verwertung
Möbel-Fassadenlift
Einlagerungen
Transporte aller Art
Reinigungen
Zügel-Shop

Briefadresse
Postfach 477
8405 Winterthur
Telefon 052 232 72 00
Fax 052 232 64 60

Feststimmung im Schulhaus Oberseen

Das bereits zur Tradition gewordene Längstertagfest verzauberte das ganze Schulhausareal in eine Budenstadt.

Bei sommerlichen Temperaturen verweilten die unzähligen Gäste für einen langen Abend im Schulhaus Oberseen.

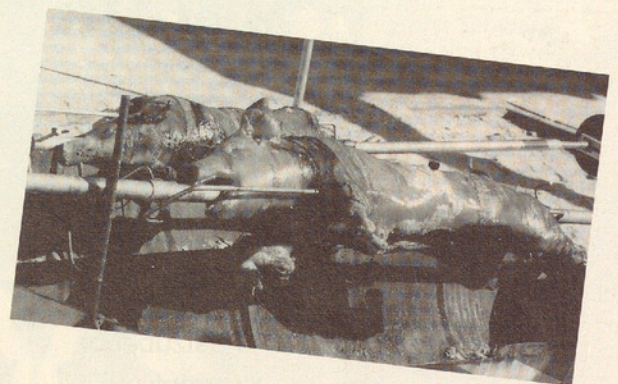
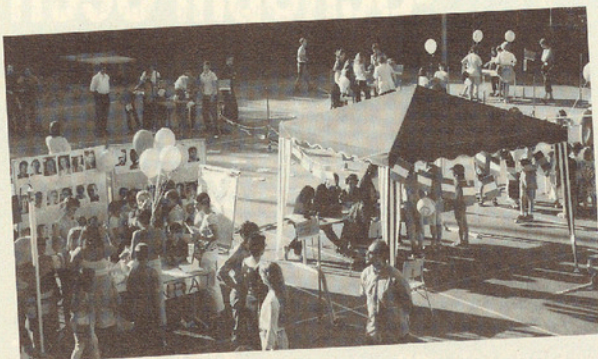
Das diesjährige Motto war unschwer zu erraten: Blau-weiss-rotgestreifte Flaggen, der Eiffelturm, Can Can, Gratin, Crepes, unter anderem, liessen nur eine Lösung zu.

Zum ersten Mal waren alle Klassen der Oberstufe und einige Primarklassen in die Planung integriert, was sich in der Vielfalt der Angebote zeigte.

Die CD-Taufe des Musikclubs war ein musikalischer, das Interview mit Adrian Wichser ein sportlicher, das Spanferkel in Anlehnung an „Asterix und Obelix« ein kulinarischer und der Postenlauf der Elternratspurgruppe ein zukunftsweisender Höhepunkt.

Dank des Grosseinsatzes der Lehrkräfte, der Schülerschaft und der Hauswarte sowie der tatkräftigen Unterstützung durch viele Eltern und nicht zuletzt dank des traumhaften Wetters, war das Fest ein Riesenerfolg.

Vanda Feldmann
OK Längstertagfest



Das Längster-Tag-Fest

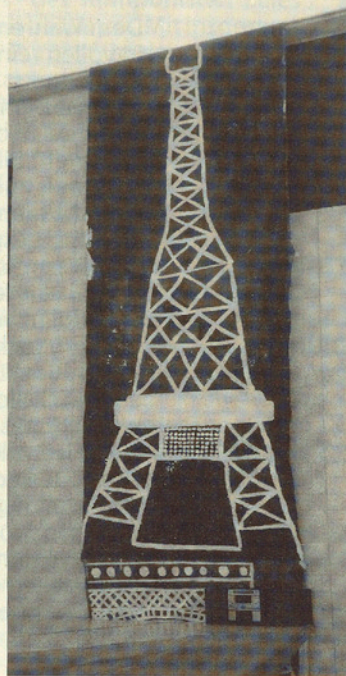
Am 21. Juni 2001 hatten wir unser drittes Längster-Tag-Fest. Diesmal war unser Thema-Land Frankreich.

Als wir ankamen, roch es fein nach Bratwürsten. Unsere kleinen Brüder rannten gleich zum Postenlauf, wo sich alles um den Elternrat drehte. Sie nahmen einen Laufpass. man musste 9 Posten erledigen, und wenn man sich gut geschlagen hatte, erhielt man einen Preis.

Einen eher fast brutalen Eindruck machte dagegen das Spanferkel. Am besten hat uns der Can Can gefallen, den die Sechstklässlerinnen vortanzten.

Im Hort gab es auch viele lustige Kinderspiele für die Kleinen.

Bericht von
Jelena, Charlene,
Sabrina und Alexandra,
Klasse 5b Oberseen





Folkloristischer Nachmittag

Sonntag 4. November 2001 um 14.00 Uhr
im ref. Kirchgemeindehaus in Seen

60 Jahre Jodlerclub Männertreu Seen

Am Sonntag, 4. November 2001, feiert der Jodlerclub „Männertreu“ mit einem bunten, abwechslungsreichen Programm sein 60jähriges Vereinsjubiläum. 1941 wurde der Club von drei gesangsfreudigen Sängern in der Stadt Winterthur gegründet. Im Jahre 1973 wechselten sie nach Winterthur-Seen, wo sie vom damaligen Verkehrsverein herzlich aufgenommen wurden. Als Seemer

Verein freuen wir uns mit Ihnen auf einen unvergesslichen Nachmittag und heissen Sie heute schon ganz herzlich willkommen:

Dem Wahren, Edlen, Schönen
in vollen reinen Tönen;
erfreuen wir Sie mit einem Jodellieder-Kranz
in unverblühten, frischen Glanz.
60 Jahre sind bereits vergangen,
man zieht Bilanz und fragt nach Sinn,
man weiss noch, wie es hat angefangen,
doch ist man schon mehr als mitten drin.
60 Jahre gespeicherte Kraft;
Kameradschaft und Freude in die Herzen geschafft.
Spuren, die kein Wind verweht...
Wir Jodler wollen das Kulturelle gestalten,
im Dorf, auch in der Stadt unser Vaterland erhalten.
Jedes Jodellied ist ein Wettlauf für das Leben -
ein beachtlicher Stellenwert ist im gegeben.
Viel Schönes durch die Seele zieht,
wenn leis erklingt das Jodellied.
Das Jodellied bringt auch Farbe ins Leben
ihm ist einfach etwas Besonderes gegeben.
Eine Handvoll Jodler bringen
am 4. November mit ihrem frohen Singen;
Fröhlichkeit und Stimmung ins Lokal -
von der Stube bis in den Kirchgemeindehaussaal.

G. Knopf

SWITCHER®

Das SWITCHER-Programm ist noch reichhaltiger

Wir bieten Ihnen die grösste Auswahl in der Region.
Für Firmen und Vereine bedrucken
und besticken wir Textilien.

MEN'S FASHION

Dorfstr. 16, 8484 Weisslingen, Tel 052/384 14 59
Mo-Fr 8.30 - 11.30 und 13.30 - 18.00 Sa 9.00 - 12.00

elektro E. wagner ag

NEU: ISDN - light



- 3 Rufnummern pro Linie Fr. 39.40/Mt.
- Anrufunterscheidung
- Uebermittlung: Sprache, Text + Daten
- gleichzeitig 2 Verbindungen möglich
- Internet Anschluss

Interessiert? Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!

Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur 232 24 17

Miet-Lift

Winterthur
Peter Reinle
052 203 33 11
www.mietlift.ch

Hebebühnen

- Zügelifte
- Anhänger
- Festzelte
- Festzubehör

Vermietung &
Verkauf

Velo-Schöpfli Seen

Gotzenwilerstrasse 32/Felsenhof, 8405 Winterthur-Seen
Tel.+ Fax 052/233 32 11, Di-Fr 16 bis 1830 / Sa 10 bis 16

Mountain-Bike
City-Bike
Trekking-Bike
Kindervelos
Zubehör
Reparaturen

WHEELER
WORLDWIDE

DIAMONDBACK
Bicycles

EPPLE



gegründet 1885

Der Musikverein Seen am Eidgenössischen Musikfest in Freiburg

Ein Eidgenössisches Musikfest findet alle fünf Jahre statt, und dieses Jahr war es wieder so weit. An zwei Juni-Wochenenden präsentierten insgesamt 424 Musikvereine mit rund 20000 Aktiven in Freiburg ihr Können. Darunter war auch der Musikverein Seen. Ein Eidgenössisches Musikfest besteht musikalisch vorwiegend aus drei Teilen. Jeder Verein trägt ein Stück seiner Wahl vor. Weiter ist die Präsentation eines Stückes obligatorisch, welches vorgeschrieben wird. Diese beiden Werke gehören jeweils einer bestimmten Stärkeklasse an und die entsprechenden Vorträge werden bewertet. Als drittes tritt jeder Verein zur Marschmusik an, welche auch bewertet wird. Der Musikverein Seen spielte in der

3. Stärkeklasse das Stück „Into the raging River“ von Steven Reineke. Als Aufgabenstück wurde „La Chapelle des Marches“ des Komponisten Sales Kleeb bestimmt. Mit insgesamt 277 Punkten in den zwei konzertanten Werken erreichten die Musiker den guten 21. Rang (von 41) in der gewählten Kategorie. In der Marschmusik ist es für den Musikverein Seen eine Tradition, Evolutionen zu präsentieren. Es freut jeweils nicht nur die Zuschauer, wenn plötzlich alle Musiker stehen bleiben, sich wenden oder durcheinander durchlaufen. Auch den Musikanten bereitet es jedes Jahr neben den aufwändigen Proben auch sehr viel Spaß, ein solches Programm einzustudieren. Mit diesen Präsentationen erreichte der Verein 96 von 120 möglichen Punkten.

Aus musikalischer Sicht etwas ganz Wertvolles für den Verein sind die drei Bewertungsberichte, welche von den Experten verfasst werden. Sie zeigen sehr detailliert auf, in welchen Punkten die Musik ihre Stärken beziehungsweise Schwächen hat.

Neben all diesen musikalischen Aspekten ist aber natürlich ein Eidgenössisches ein großes Ereignis. So leben die Musiker während eines ganzen Wochenendes zusammen, um gemeinsam etwas zu erreichen. Das



ist insbesondere etwas Spannendes, da in jedem Verein Leute zusammen sind, welche auf der einen Seite noch nicht mal in der Pubertät sind, andere jedoch schon lange ihr Leben nach der Pensionierung genießen!

Und eine ganz spezielle Tradition, welche die Musiker auch dieses Jahr als etwas Überwältigendes erlebt haben, ist die Begrüßung im eigenen Ort durch die befreundeten Vereine.

Das diesjährige Eidgenössische Musikfest in Freiburg war also ein Vereinsanlass, welcher noch lange in den Köpfen der Musiker lebendig bleiben wird. Das muss er auch, denn eben: Das nächste Eidgenössische Musikfest findet erst wieder im Jahre 2006 statt.

H. Länzlinger

10 Jahre Jazz in Seen

„THE MUSIC OF LOUIS ARMSTRONG“

am **27. Oktober 20.00 Uhr** in der Freizeitanlage an der Kanzleistr. mit der **Barrelhouse Jazzband** und den Gästen **Rod Mason**, Trompete, Gesang und **Christoph Wackerbarth**, Posaune.

Unvergänglich sind die Hits des populärsten aller Jazzmusiker Louis „Satchmo“ Armstrong. Vom „West End Blues“ bis zu „Hello Dolly“ von „OP Man Moses“ bis zu „Mack the Knife“ und „What a wonderful world“ Die Barrelhouse Jazzband, Deutschlands erfolgreichste Band des klassischen Jazzes widmet sich in diesem Konzert dem gesamten Repertoire Louis Armstrongs und bringt dazu noch 2 bedeutende Gastsolisten mit. Das Programm beginnt mit Werken von Armstrong Mentor **JOE „KING“ OLIVER** nach Arrangements aus den früheren 20er Jahren, - Klassiker aus der Zeit, als Jazz noch reine Tanzmusik

war. Danach folgt die Periode von Louis Armstrongs Studioband, den **HOT FIVE** und **HOT SEVEN**, und schliesslich die Welthits der **LOUIS ARMSTRONG ALL STARS**, die in den 60ern selbst die Beatles in der Hitparade verdrängten. Mit faszinierenden Musikbeispielen aus 50 Jahren Jazzgeschichte, mit humorigen Gesangsnummern im Stile Armstrongs, mit der Darstellung von Armstrongs Lebenslauf samt einigen Anekdoten wird die Geschichte des **KING OF JAZZ** wieder lebendig.

Die Mitwirkenden sind:

Rod Mason aus England Trompeter und Sänger, als europäischer Armstrong seit Jahren gefeiert. War 1960 Mitbegründer der **MONTY SUNSHINE JAZZBAND**. Spielte in den 70ern bei **MR. ACKER BILK** und in den 80ern in der **DUTCH SWING COLLEGE BAND**.

Christoph Wackerbarth Posaune und Gesang, ein brillanter Musiker im Stile **JACK TEAGARDEN**

Barrelhouse Jazzband

Reimer von Essen, cl, as
Horst Schwarz, tp, valve-tp, voc
Frank Selten, saxes, cl
Jan Luley, p
Cliff Soden, b
Roman Klöckner, gt, bjo
Hans-Georg Klauer, dr



Billette im Vorverkauf sind **ab 15. Oktober bei Teppich Heusser** an der Hinterdorfstr. erhältlich.

Petition Tempo 30 im Steinacker-Quartier

Innert wenigen Wochen konnten im Steinacker-Quartier rund 330 Unterschriften für die Einführung von Tempo 30 gesammelt werden. Damit soll die bereits bestehende Zone in der Gegend Bollstrasse wie vorgesehen auf das ganze Quartier ausgedehnt werden. Gemäss Aussage der Initianten der Petition, Michelle Zelenay Schnetzer und Andreas Helfenstein, führt die verkehrstechnische Abteilung der Stadtpolizei nun die nötigen Vorbereitungsarbeiten und Erhebungen durch, aufgrund derer über eine Einführung entschieden werden kann. Bei einem positiven Entscheid sollte im Sommer 2002 eine Realisierung von Tempo 30 möglich sein.

Die Initianten danken an dieser Stelle allen Beteiligten für ihre Unterstützung und bitten um Verständnis und Geduld, bis ein Resultat vorliegt.

A. Helfenstein

Quartierpolizei

Auf Ende Oktober tritt der Quartierbeamte von Seen und den Aussenwachen, Herr Ernst Gilgen in den Ruhestand. Seine Nachfolge hat Wm Theodor Zürcher übernommen. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 052 / 267 65 15.

Wir wünschen Herrn Gilgen viele schöne Stunden als „Frührentner“ und danken ihm für seinen langjährigen Einsatz für die Bevölkerung von Seen. Herrn Zürcher heissen wir herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ortsverein Seen
Redaktion Seemer Bote



Ich empfehle mich
für sämtliche
Dachdeckerarbeiten

H. Hilber – Bedachungen

8405 Winterthur
Sägeweg 1
Telefon 232 50 07



Salon de Beauté
Manuela Antunes
Oberseenerstrasse 12
8405 Winterthur Seen

VANITY Cosmetics International

GATINEAU

LIPOGEN for Body & Soul

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Entdecken Sie Ihre eigene Schönheit!

Nutzen Sie die Gelegenheit und tun Sie etwas für Ihre Schönheit, ich bin jeden Nachmittag und Abend für Sie da!

Individuelle Beratung in:

- Gesichtspflege mit gleichzeitiger Lymphdrainage für Ihre Beine
- Körperpflege mit entspannender Massage
- Tips und Anregungen zum Schminken
- Kosmetische Fusspflege (auch bei Ihnen zu Hause)

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir, nur so können Sie meine Dienstleistung kennenlernen!

Telefon: 052 / 232 06 46

Ich freue mich, Sie persönlich beraten zu dürfen

Ihre Manuela Antunes



hermann hug ag
malergeschäft

tösstalstrasse 211
telefon 052 232 60 87

8405 winterthur
fax 052 232 04 06

- baumalerei und spritzwerk
- fassadenteam
- fahrende malerwerkstatt

Bau- und Werkstattspenglerei
Kanalsystemfabrikation
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 242 97 22

Wer nicht inseriert,
wird
vergessen !

Bibliothek Seen



Lesesommer

Anlässlich des diesjährigen Lesesommers unter dem Motto „Abheben beim Lesen“ fanden verschiedene Aktivitäten statt.

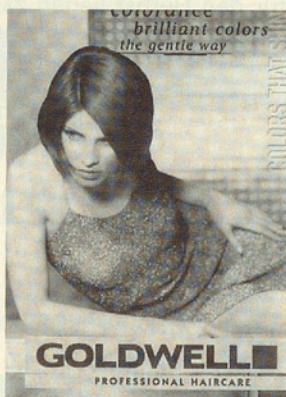
So zum Beispiel der Bastelvormittag Anfang August. Kinder ab 8 Jahren bastelten unter fachkundiger Leitung „Dreamcatchers“. Das sind feine Gebilde aus Faden, Federn und verschiedenen Glasperlen usw. Nach Meinung der Indianer und anderen Naturvölkern kann man mit Hilfe eines «Dreamcatchers» besonders schöne Träume einfangen. Die Begeisterung und der Eifer, etwas ganz besonders schönes zu basteln, war gross. Angesichts der vielfältigen Materialien war es auch wirklich nicht schwer, seiner Kreativität freien Lauf zu lassen.

Beim Ausflug zur Sternwarte funktionierte die Verbindung zum Wettergott leider nicht sehr gut. Aber es wurde trotzdem ein sehr interessanter Abend. Herr Griesser und seinen Mitarbeitern ist es gelungen, das sicher schon vorhandene Interesse an Sternen und Planeten noch zu vertiefen. Mit seiner lebhaften Schilderung zog Herr Griesser schon bald einmal alle Zuhörer in den Bann. Schade, dass all die Wunder am nächtlichen Himmel nur via Leinwand zu bestaunen waren; am tatsächlichen Himmel waren an diesem Abend nur Wolken zu beobachten.



Lesetipps der Bibliothek Seen:

- Berger, F. Die Geliebte des Papstes
- Coelho, P. Der Dämon und Fräulein Prym
- Follett, K. Das zweite Gedächtnis
- Fredriksson, M. Sofia und Anders
- Lucarelli, C. Der rote Sonntag
- Munge, K. Beinarbeit
- Picpus, I. Zwei - Zimmer - Küche - Bad
- Seidel, K.G. Sommer am See



**Herbstfarben ...
ob natürlich glänzend ...
oder glamourös leuchtend ...
Wir beraten Sie gerne!**

Damen

*Coiffeur
Herde*

Herren

Telefon 052-232 11 93

Tösstalstr. 261 8405 Winterthur-Seen



Lime Tree Cottage

Advent im Cottage

Fantasievolle Geschenkideen rund um Weihnachten

Oeffnungszeiten:

Freitag, 23.11./30.11.: 10.00 – 12.00/14.00 – 17.00
Samstag, 24.11./01.12.: 10.00 – 12.00/14.00 – 16.00
Sonntag, 25.11./02.12.: 10.00 durchgehend 16.00

Sie finden uns in 8405 Eidberg (Weg ist beschildert).

WINTERTHURER
brockenhaus

GRATIS ABHOLDIENST

Tel. 052 / 212 18 83

Öffnungszeiten:

Di-Fr 8³⁰-12⁰⁰ / 14⁰⁰-18³⁰, Sa 9⁰⁰-15⁰⁰ Uhr
8400 Winterthur, Tösstalstrasse 8

Gerne übernehmen wir komplette
Wohnungs- und Hausräumungen.



Dank vom Bahnhof

Liebe Seemerinnen und Seemer! Mit Ihrem überwältigenden Besuch unseres Bahnhoffestes haben Sie Ihre grosse Verbundenheit mit Ihrem Quartierbahnhof eindrücklich bewiesen. Wir danken Ihnen herzlich dafür. In einer Zeit, wo unser Leben und die Technik immer mehr von unsichtbaren Elektronen beherrscht wird, scheint die seh-, hör- und spürbare Technik (Dampflok) und der direkte menschliche Kontakt doch noch ihren Platz zu behaupten. Ihr uns entgegengebrachtes Vertrauen spornt uns an, unsere Leistungen noch weiter zu perfektionieren und, wo es möglich ist, auszubauen.



Danken möchten wir allen Sponsoren, welche es uns ermöglichten, ein vielseitiges und attraktives Programm für Sie zusammenzustellen.

Ein besonderer Dank geht an Vreni und Urs Vogel und an Hans Niedermann mit seiner Männerriegen-Mannschaft. Ohne ihren riesigen und selbstlosen Einsatz wären uns Vorbereitung und Durchführung dieses Anlasses nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank an den Ortsverein Seen, welcher uns mit Tat (Fotos aus dem Archiv), Rat (Mitarbeit von Geri Abgottspon im OK) und finanziellen Leistungen grosszügig zur Seite stand.



**Vereinigung zur Begleitung
Schwerkranker Winterthur-
Andelfingen**

Suchen Sie eine neue Herausforderung in der Freiwilligenarbeit?

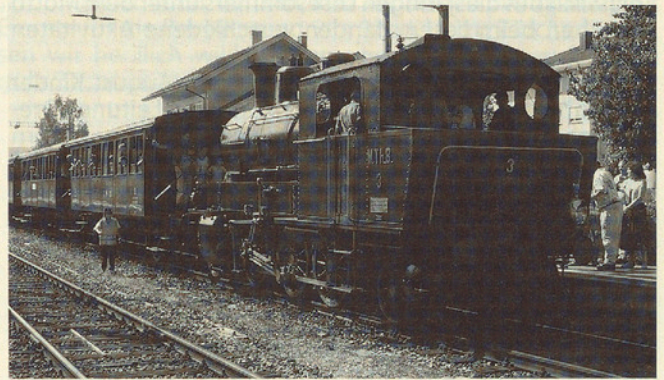
Wollen Sie sich engagieren? Interessiert Sie eine sinnvolle Tätigkeit im Dienste kranker Menschen und zur Entlastung ihrer Angehörigen?

Wir arbeiten unentgeltlich, nur Spesenentschädigung.

Auskünfte erhalten Sie unter den Telefonnummern 052 232 49 36 sowie 052 232 33 46

Wenn einige Dinge, wie es an einem solchen Anlass eben vorkommen kann, nicht ganz so gelaufen sind wie wir und Sie es sich vorgestellt haben, entschuldigen wir uns bei den Betroffenen.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Mitarbeitern und der ehemaligen Mitarbeiterin Andrea Peter für den bis an die Grenzen des Zumutbaren gehenden, Einsatz

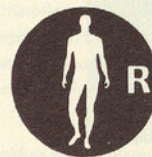


bedanken. Es ist für mich eine Genugtuung, ein solches Team leiten zu dürfen!

Eine Bitte habe ich, noch liebe Seemerinnen und Seemer. Für alle Beteiligten und für das Archiv des Ortsvereins möchte ich ein kleines Souvenir erstellen. Dazu benötige ich Bilder der zwei Festtage. Personen, die mir leihweise Fotos, Negative oder Fotos auf digitalen Datenträgern überlassen können, melden sich bitte an unserem Schalter oder unter Telefon 079 387 72 94. Herzlichen Dank zum Voraus.

Uebrigens, auch für den Herbst liegen zahlreiche Angebote für Reisen und Ferien bei uns für Sie bereit! Meer gibt es an Ihrem Bahnhof Seen!

*Für das Bahnhofteam Seen
Peter Schläfli Bahnhofvorstand*



**Rheumaliga des
Kantons Zürich**

Beratungen in Winterthur

Haben Sie Fragen im Zusammenhang mit einer rheumatischen Erkrankung?

Wir sind für Sie da und beraten Sie unentgeltlich.

Ort: Stadthausstr. 71/Felsenpassage 8400 Winterthur
Tel. 052/212 16 18, FAX 212 16 20
E-Mail: winterthur@zrl.ch

Zeit: Sprechstunde Ergotherapie montags von 14 bis 16 Uhr
und Sozialberatung donnerstags von 14 bis 16 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Sozialberatung: Persönl./berufl./finanz. Anliegen, Versicherungsfragen. Ergotherapeutische Abklärung/Beratung. Patientenschulung/Gesprächsgruppen. Kurse: Schwimmen, Turnen, Aqua-Jogging, Backademy/Rückenschule, Osteogym. Fordern Sie unser Kursprogramm an. www.zrl.ch



Spielend Lernen

Vor einigen Wochen hat das neue Schuljahr begonnen: ehemalige Kindergärtner haben freudig die 1. Klasse begonnen

und einige Schülerinnen und Schüler haben eine neue Schulstufe erreicht.

Wie können wir unsere Kinder auf ihrem Schul- und Lernweg unterstützen? Wie bei einem etwas Lernmüden neue Lust aufs Lernen wecken? Zum Beispiel mit einem Spiel aus der Ludothek Rössli!

In der Ludothek Rössli finden sich Lernspiele aller Art. Die bekanntesten sind wohl das Mini-Lük (für kleinere Kinder) und das Lük (für grössere): es handelt sich dabei um ein Lernprogramm mit Selbstkontrolle für alle Fächer (Deutsch, Englisch, Rechnen, Grammatik usw.). Es ist für verschiedene Schulstufen gedacht und auch zur Vorbereitung auf die Schule geeignet. Man spielt das Lük allein, allenfalls unter Aufsicht eines Elternteils.

Rechnen und Sprachwortschatz

Folgende Gesellschaftsspiele können die Freude am Zahlenjonglieren wecken: $1+3 = 4$, mein schönstes Rechen-spiel, das 1×1 -Bingo, erstes Rechnen oder Yatsee. Für kleine Schülerinnen eignet sich auch einfach ein schlichter Würfel (der normale Sechserwürfel oder raffiniertere mit 10 oder mehr Ecken), mit dem man zum Beispiel die zusammenzählenden (oder multiplizierenden oder...) Zahlen würfelt. Das ist ungleich spannender, als wenn ein

Erwachsener die Aufgabe vorgibt. Den Sprachwortschatz und das Lesen fördern folgende Spiele aus der Ludothek: Wörter-Domino, Wörterschlange, Scrabble, Lesetelefon, Magnetbuchstaben, Kreuzwort-Rätsel, Momo, Wortrate-Spiel, Wortwirbel und Dudenkönig. Zusammenhänge erkennen kann man durch Kontrast, das ABC-Spiel, das Gartenlotto und das Spiel Duett, bei dem man Musikinstrumentenbegriffe lernt. Die oben genannten Spiele eignen sich zum Spielen mit der ganzen Familie.

Unterschiedliche Farben und Formen

Die optische Wahrnehmung fördern die Gesellschaftsspiele Schau genau, Differix (bei diesem Spiel müssen Unterschiede gesucht werden), Memorys (darunter z.B. das Dinosaurier-Memory), verschiedene Lottos, Contact (hier geht es um das Erkennen von verschiedenen Formen und Farben) und das bekannte Tangram. Auch durch verschiedene Puzzles lernt man spielerisch genau zu schauen und es wird die Konzentration gefördert. Das dreidimensionale Vorstellungsvermögen wird durch die Spiele Angular und das Spiegelspiel geschult, die übrigens auch für Erwachsene noch eine Herausforderung darstellen.

Die taktile Wahrnehmung schulen das bekannte Blinde Kuh-Spiel ebenso wie das Tast-Memory, bei es um das ertasten von verschiedenen Oberflächen geht. Das Riechorgan wird in der Schule nicht besonders gefördert, aber wer duftende Düfte liebt, kommt bei den Spielen Smellory oder Parfümmaster, bei dem man Pflanzen, Früchte usw. am Duft erkennen muss, voll auf ihre Rechnung. Vielleicht entdecken Sie hier Stärken von Kindern, die in Schulfächern nicht sehr brillieren und sich dafür in solchen Spielen als «das Beste» herausstellen, was ein schönes Erfolgserlebnis darstellt.

Allgemeinwissen

Das Allgemein- und Weltwissen wird durch verschiedene Quizspiele und folgende Spiele erweitert: Eleisikon, Tellstar, Rätselreise, 1000 Fragen von A-Z, Wissen-Quiz, Junior-Eleisikon, PC-Champion Notebook, das Spiel des Wissens, Swiss-Quiz und Knochelelen. Das Verkehrs-Domino, Was passiert im Krankenhaus und Die sieben Weltwunder beschäftigen sich mit Wissen spezifischer Sachgebiete.

Feinmotorik und Akustik, Musik und Theater und unsere Umwelt

Die Feinmotorik kann durch das Werkaus, ein Geduldsspiel mit Nägeln und Fadenspiele («Abnä»), Ghei um (ein Gesellschaftsspiel) und Kartenhäuser gefördert werden.

Senso, das die akustische und optische Wahrnehmung schult und Piano, bei dem es um das Nachspielen einer Melodie geht, sind für musikalische Kinder oder solche, die es werden möchten, gedacht. Bei dem Spiel Charade, wo Wortbegriffe durch Pantomime oder Gesten erkannt werden müssen, übertreffen Kinder oft Erwachsene, weil ihnen das «Theaterle» einfach liegt. Unsere Umwelt wird in folgenden Spielen thematisiert: Ene mene Müll (hier geht es um Abfall trennen), 4 Jahreszeiten, mein erstes Naturspiel, Teichspiel (Amphibien erkennen), Der Natur auf der Spur und im ökopoly, ein spannendes Spiel für die Oberstufe (ähnlich wie Monopoly), bei dem nur jene gewinnen, die auch verantwortungsvoll mit der Umwelt planen.

Sie sehen, in der Ludothek Rössli finden sich Spiele für jedes Lernziel, bei denen auch die Spielfreude nicht zu kurz kommt!

Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch bei uns in der Ludothek Rössli, die am Dienstag von 9-11 u. 14-17, am Mittwoch von 14-17 und am Donnerstag von 17-19 Uhr geöffnet ist. Die Ludothek ist während der Öffnungszeiten offener Spieltreffpunkt für alle. Im weiteren hat es noch freie Plätze in Spiel- und Chrabbelgruppe.

Kafi Bureau

E. + R. Liechti
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur



052
233 33 51

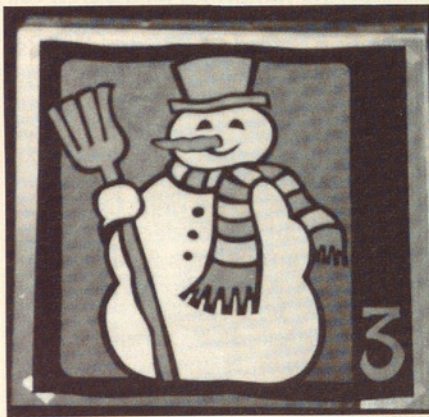
Montag-Freitag, 07.00-23.30 Uhr
Samstag Ruhetag
Sonntag, 08.00-23.00 Uhr

Gepflegte Küche
montags bis freitags Tagesmenu
Hausgemachte Glacespezialitäten
Günstige Preise bei guter Qualität
Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
E. + R. Liechti und Personal

Aufruf zum Gestalten des Adventskalenders im Waldegg-Quartier

Mit liebevoll gestalteten Fenstern möchten wir dieses Jahr wieder ein wenig Gemütlichkeit und vorweihnachtliche Stimmung ins Quartier bringen. Möchten auch Sie mit einem schmucken Fenster beitragen, sind Sie herzlich willkommen. Wohnen Sie an einer der untenstehenden Strassen würden wir uns über eine Anmeldung bis spätestens 6. Oktober 2001 freuen.



Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Doris Müller, Waldeggstr. 31 c (Tel. 232 76 93).

- Steinackerweg
- Büelackerstr.
- Waldeggstr.
- Bollstr.
- Lerchenbüel
- Hofmannstr.
- Heinrich-Bosshardstr.
- Sempacherstr.

Anmeldung an:

Doris Müller, Waldeggstr. 31 c,
8405 Winterthur

Name

Vorname

Strasse/Nr.

Tel.

Kunst und Kultur in Seen

Drei Künstler verschiedener Kulturkreise organisieren einen Kunst- und Kulturtreff

Stelios Stylianou wohnt in Seen. Er wurde 1948 in Zypern geboren. Schon als kleines Kind hatte er Gelegenheit, Künstlern beim Malen von Menschen, Tieren und Pflanzen zuzusehen. Mit sieben Jahren fing er selber an zu malen. Er machte Bleistift-Skizzen und Zeichnungen von allen Tieren und Künstlern, die er in Zeitschriften finden konnte.

Als Erwachsener besuchte er Kurse in Aktmalen in England und in der Schweiz Kurse in Abstrakt-Malerei, geleitet von einem schweizerischen und einem tschechischen Künstler. Trotz der besuchten Kurse betrachtet er sich als Autodidakt. Er versucht neue Methoden und Wege zu finden um sich auszudrücken und etwas Originelles zu gestalten.

Letztes Jahr gelang es ihm, eine neue Technik zu finden für eine grafische Darstellung von Bildern mit Einsatz von Computern. Die Technik nennt er CA-Grafik und den Druck Digigraphie.

Karina Wisniewska wurde 1966 als Tochter polnisch-schweizerischer Eltern in Venedig geboren und ist später in Bern aufgewachsen.

Frühe Entdeckung der musikalischen wie zeichnerischen Begabung. Erster Klavierunterricht mit fünf Jahren und dreifache Preisträgerin des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs. Nach der Maturität Klavierstudium an der Hochschule für Musik und Theater in Bern und Konzertausbildung am Salzburger «Mozarteum».

1986 Erhalt des Othmar-Schoeck-Preises, Stipendiat und weitere Auszeichnungen folgen. Seit 1992 weltweite Konzerttätigkeit und mehrere CD-Einspielungen. Zahlreiche Rundfunkaufnahmen und Fernsehauftritte. 1997 Wahl zur «Schweizer Musikerin des Jahres» sowie Erhalt des Europäischen Kulturpreises für Kammermusik als Mitglied des Trio Berlin zusammen mit zwei Berliner Philharmonikern. 1998 erste Preisträgerin der Kulturstiftung der Bank Armand von Ernst.

Parallel zur Musiklaufbahn Studien an den Universitäten von Bern und Salzburg und Entstehung vieler Bilder und Zeichnungen.

Seit 1999 starke Konzentration auf Lyrik und die Malerei. Erste Gruppen-

und Einzelaustellungen im In- und Ausland. 31.3.-2.9.2001 vertreten in der grossen internationalen Ausstellung «Peinture et Musique» in der Abbatiale de Payerne nebst Malern wie Kandinsky, Miro, Hartung, Schwitters, Winter, Arp und Poliakov. Sommer 2001 umfangreiche Einzelausstellung «Farben und Klänge» am Menuhin Festival Gstaad. Erste Publikation beim Kunstbuchverlag Benteli in Vorbereitung.

Erika Berdelis wurde 1939 in Leuggern, Aargau geboren. Sie hat sich schon immer für Kunst, Archäologie und Geschichte interessiert.

1989 hat sie die Gelegenheit erhalten in der Restaurationsabteilung im Amt für Archäologie des Kantons Thurgau zu arbeiten. So hat sie die Möglichkeit erhalten, ausgegrabene Scherben und Gefässe zu sortieren und wieder instand zu stellen. Dabei hat sie die originalen Gefässe genau studieren können. Sie ist neugierig geworden zu erfahren, wie damals getöpft wurde. So hat sie angefangen, diese formschönen Gefässe nachzubilden. Dabei hat sie keine Zeit und Mühe gescheut. Sie hat Fundorte besucht und Orte aufgesucht, wo sie die geeignete Erde geholt hat, um die richtige Mischung herzustellen. Sie hat auch die ursprünglichen Werkzeuge benutzt, um die Ornamente einzuritzen, d.h. Holz, Schnur oder Geflügelknochen. Nicht zuletzt hat sie Brennöfen gebaut. Das Töpfern hat sie autodidaktisch gelernt. An der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich hat sie Kurse für dreidimensionales Gestalten und Keramik besucht. Heute beliefert sie Museen im In- und Ausland mit originalgetreuen



ERIKA BERDELIS

Repliken und leitet Workshops für ArchäologInnen und MuseumsmitarbeiterInnen. Ausserdem macht sie Arbeiten in Steinzeug und Porzellan.

Die Ausstellung findet am

25. November 2001 von 10.00 bis 17.00 in der „Alten Turnhalle“, Kanzleistrasse 24, Winterthur-Seen statt.



FC Phönix Seen Kinderfussball

In der Sparte Kinderfussball hat der FC Phönix Seen in den vergangenen Jahren vorzügliche Arbeit geleistet. Der grosse Andrang immer jüngerer Kinder beweist dies und belohnt gleichzeitig die enorme Arbeit der für den Kinderfussball verantwortlichen Leute im Club. Der Verantwortliche für den Kinderfussball im FC Phönix Seen ist Harry Gessl. Er wies im kürzlich erschienenen Kluborgan daraufhin, dass es in Zukunft im F-Junioren-Bereich nur noch Fünferfussball geben werde. Die Jüngsten vom F3 werden ab August den Anfang machen und in zwei bis drei Jahren sollten dann alle F-Mannschaften den Fünferfussball spielen. Dabei soll neben den Turnierspielen gleichzeitig noch ein Technikparcours absolviert werden, wodurch der administrative Aufwand erhöht wird. Man wird deshalb nicht darum herumkommen, vermehrt auch Junioreneltern dafür einsetzen zu müssen.

Sowohl Trainer wie Eltern können am Spielfeldrand durch ihr Verhalten viel zu einem guten Image des Vereins beitragen, indem sie den Kleinen die Fairness, ohne die unser Sport in Kürze zugrunde geht, vorleben.

In der gesamten Juniorenabteilung haben I A-, I B-, 2 C-, 3 D, 4 E- sowie 3 F-Juniorenmannschaften die Saison begonnen. Mit der B-Juniorinnenmannschaft ergibt das die stolze Zahl von 15 Teams, was klar aufzeigt, wo die Stärke unseres Clubs liegt.

Gesucht:

Funktionär für den Spielbetrieb und Schiedsrichter

Leider fehlt unserem Verein ein Verantwortlicher oder eine Verantwortliche für die Organisation des Spielbetriebs. Aufgebote für Gegner und Schiedsrichter sind die Haupttätigkeiten dieser interessanten Arbeit, welche einen ausgezeichneten Einblick über die sportlichen Tätigkeiten des gesamten Vereins bietet.

Freude an der Arbeit mit Computer und Internet, Zuverlässigkeit und Vereinsinteresse sind die Voraussetzungen für diesen Job.

Daneben benötigen wir nach wie vor noch einen oder zwei Schiedsrichter.

Wer sich einer dieser Herausforderungen stellen und dabei den Vorstand entlasten möchte, melde sich am besten beim Präsidenten Willi Fischer (Tel. 232 00 52).

1. Mannschaft

Unser Fanionteam, welches leider den Aufstieg in die 3. Liga knapp verpasst hatte, startete mit zwei Siegen erfolgreich in die neue Saison und alle hoffen natürlich, dass es in diesem Stile weitergeht. Falls Sie die Mannschaft einmal am Werk sehen möchten: Die nächsten Heimspiele auf dem Steinacker finden am 30.9., 10.00 h, gegen Hüntwangen und am 27.10., 17.00 h, gegen Marthalen-Ellikon 2 statt.

Urs Gehrig



Der Männerchor Frohsinn und der Frauenchor Seen danken

Ganz herzlichen Dank allen Besucherinnen und Besuchern unseres Festzeltes. Unsere beiden Vereine haben sich mit viel Engagement und Herzblut auf diesen Anlass vorbereitet. Und Sie alle sind gekommen, haben mit uns gefestigt, gegessen, getrunken, getanzt und ein paar unbeschwerte Stunden verbracht. Dafür danken wir Ihnen recht herzlich. Viele bekannte Gesichter haben wir getroffen, auch viele neue. Und was uns ganz besonders freute: es waren durchwegs fröhliche Gesichter. Genau das wollen wir ja auch mit unserem Gesang erreichen: ein Stück Fröhlichkeit und Unbeschwertheit selbst zu erleben und weiterzugeben. Sie sind herzlich eingeladen, wöchentlich solch unbeschwerte Stunden im Kreise sympathischer Menschen zu verbringen. Der Frauenchor trifft sich jeden Dienstagabend, der Männerchor jeden Mittwochabend (ausser den Schulferien). Unsere Kontaktadressen sind: Ursi Nötzli, Tel. 233 42 46 und Paul Meyer Tel 232 44 48. Gerne holen wir Sie zu einer Schnupperprobe ab, Anruf genügt.

Heiner Stamm

**Blaukreuz-
Brocken-
stube** **Günstig einkaufen!**

- Gratis Abholdienst für Brauchbares
- Hausräumungen

Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
052 / 233 24 25

Öffnungszeiten
Di - Fr 14 - 18 Uhr
Sa 10 - 16 Uhr

Blaves
Kreuz

SSIV

K. + H. GIBEL

Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen,
Sarnafil-Bedachungen

8405 Winterthur-Seen Tel. 232 18 48

KAISER BUCHHALTUNGEN

TEL. 052 232 44 22 FAX 052 232 44 28
www.kaiser-buchhaltungen.ch

Ihr Spezialist für

- ✓ Finanzbuchhaltungen
- ✓ Betriebsbuchhaltungen
- ✓ Steuern

Eine komplette Buchhaltung
für Kleinunternehmer
muss nicht teuer sein!



**Natur- und Vogelschutzverein
Winterthur - Seen**

Naturschutzzentrum La Sauge am Neuenburgersee eröffnet

Als der Natur- und Vogelschutz-Verein Winterthur Seen seinerzeit angefragt wurde, ob er das geplante Naturschutzzentrum unterstützen würde, sicherten die Mitglieder nach kurzer Beratung einen Beitrag von 2000 Franken zu. Dabei handelte es sich lediglich um eine Idee! Der Beschluss fiel aber keineswegs unüberlegt, denn vielen von uns war das Dreieck Bieler-, Murten- und Neuenburgersee mit den Zuflüssen Aare und Broye bestens bekannt. In der bald 50-jährigen Geschichte des Vereins war diese Gegend verschiedentlich unser Exkursionsziel. Handelt es sich doch um ein international bedeutendes Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet für viele Vogelarten. Anlässlich der Eröffnung wurden durch viel Prominenz wohlthuend kurze Reden gehalten. Dabei war einiges über die Südostecke des Neuenburgersees zu erfahren. Als 1934 am linken Broyeufer ein für damalige Verhältnisse mit 24 Hektaren respektables Bauerngut ausgeschrieben war, griff ein Ostschweizer entschlossen zu. Was in jenem Jahr härtester Depression aus vielen Gründen nicht selbstverständlich war. Als ausgesprochener Liebhaber der Natur und insbesondere der Vogelwelt, liess sich das neue Besitzer-Ehepaar leiten von den grossen Vorbildern, welche unter anderem den Nationalpark und auch das rechte Broyeufer auf Bernerseite für den Naturschutz zu sichern vermochten zu einer Zeit, als das noch keineswegs populär war. Wenn sie damals noch nicht alle Bedrohungen erkennen konnten, ahnten sie folgerichtig, was die notwendigen Eingriffe der Juragewässer-Korrektion verursachen würden. Denn wie die Linthebene und das Rheintal, wurde jenes flache Gebiet als Folge ungünstiger Abflussverhältnisse immer wieder von Wassernot heimgesucht.

In die Überlegungen, wie sich die Zukunft für das stattliche Grundstück gestalten soll, wurde 1999 auch der Schweizerische Vogelschutz SVS einbezogen. Was dazu führte, dass Gast- und Beherbergungsbetrieb sowie Landwirtschaft weiterhin der Stiftung verbleiben, dem SVS jedoch ein Baurecht eingeräumt wurde für ein zu erstellendes, von ihm zu finanzierendes und selbst zu verwaltendes Naturschutzzentrum. Dieses steht nun seit dem 9. Juni 2001 den Besuchern offen. Verblüffend daran ist, dass keine exklusive Sache für Wenige, sondern eine grossartige, breit abgestützte Gemeinschaftsleistung von Bund, Kantonen, Gemeinden, Stiftungen, dem Lotterie-Fonds und privaten Spendern daraus entstanden ist.

Was darf man erwarten, wenn man es betritt?

Das Informationszentrum vermittelt sowohl dem eiligen, wie auch jenem Besucher, der seine Kenntnisse vertiefen möchte, alles Wissenswerte. Und zwar in höchst ansprechender Form. Informative Tafeln über Auenwald, Flora, Amphibien und Vögel werden ergänzt durch Tonband und Video. Auch ein Vortragssaal fehlt nicht. Draussen ermöglicht ein 500 Meter langer rollstuhlgängiger Lehrpfad praktischen Naturkundeunterricht. Unschwer zu erkennen, auf was die schönen Hinweistafeln aufmerksam machen. Ausserdem führt der Weg zu drei sogenannten „Hides“, das sind einfache Unterstände aus Holz, deren Zugangswege abgeschirmt sind. Statt Fenster haben sie

Sehschlitze, durch welche Vögel relativ nahe beobachtet werden können. Ob sie auf dem Wasser schwimmend, tauchend, watend oder im Schlick stochernd ihre Nahrung aufnehmen, interessant ist es allemal und zu jeder Jahreszeit. Eindrücke, die einem sonst kaum in solcher Fülle gewährt werden. Ein wunderschöner Auenwald, zottige rote Hochlandrinder, ein nettes Gasthaus in reizvoller Landschaft werden gewiss viele Interessierte anziehen. So hofft man nicht zuletzt, dass damit der Druck auf andere Naturschutzgebiete etwas gemildert wird. Indem man jene Besucher anspricht, welche dort zwar Vögel sehen, diese jedoch mangels Kenntnissen und ohne technische Hilfsmittel schwerlich bestimmen können. Wenn im nächsten Sommer die nahe EXPO ihre Tore öffnet, sind wohl auch die noch sichtbaren Narben, hervorgerufen durch Geländeingriffe, überwachsen. So dass alle Besucher dieser empfehlenswerten Anlage einen reichen Erinnerungsschatz heimtragen dürften.

Karl Gläser



GLAS - REPARATUR - SERVICE
IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG
NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR

HONEGGER GLAS TÖSSTALSTRASSE 243
HONEGGER ERZ 8405 WINTERTHUR
TEL. 052 / 212 05 86
FAX 052 / 232 73 20



Hansjörg Erb

Getränke- und
Weinhandel
Hinterdorfstrasse 48
8405 Winterthur
Tel. 052 233 20 87
052 232 37 05
Fax 052 233 20 26

**Für jeden
Durst
bereit**

Moser

Gipsergeschäft

Gipser-Arbeiten
Neu- und Umbauten

zum Hölzli 3, 8405 Winterthur
Telefon 052 232 67 03
Fax 052 232 76 65



Wozu denn in die Ferne schweifen...

Der Männerchor Seen auf Kulturreise

Es war eine erfreulich grosse Schar Männerchörer, welche an diesem trüben Frühlingnachmittag mit Anhang im Intercity-Zug ostwärts fuhr. Sie folgte einer Einladung ihres Sängerkameraden - und ehemaligen Präsidenten - Sandy Herde zum Besuch seiner Vaterstadt Wil. Und die anschliessende abwechslungsreiche Fahrt mit dem Stadtbus Nr. 16 vom Bahnhof Wil auf den Hofberg, an der Grenze zum Kanton Thurgau, kam schon fast einer Mini-Stadtrundfahrt gleich. Hier begrüßte uns unser Mitsänger Leo Hutz, seinerseits in Wil aufgewachsen und nach wie vor - mit gutem Grund - überzeugter Wil-Fan, der von Sandy Herde als Fremdenführer/Reiseleiter engagiert worden war. Zwar meinte er gleich einleitend, dass er alles andere als ein geborener Fremdenführer sei, eine Aussage, die er in der Folge gleich selber gründlich widerlegte. Und so erfuhren wir denn in den nachfolgenden rund 3 1/2 Stunden viel Interessantes und Wissenswertes über die zweitgrösste Stadt im Kanton St. Gallen. Von 572 Jahren waren die Aebte von St. Gallen während 540 Jahren die Herren der Stadt, wohl von da her der Beiname Aebtestadt. Von alters her war Wil eine gastliche Stadt. 1880 gab es auf 48 Einwohner eine Wirtschaft, heute sind es etwa 90, bei einer Einwohnerzahl von rund 16500. Auf einem kurzen Fussmarsch hinun-

ter in die Stadt passierten wir Neu-Altwil, ein Quartier, in dem mit Erfolg versucht wurde, das Altertum in neueren Gebäuden anzusiedeln. Unmittelbar ausserhalb der etwas erhöhten Altstadt, die sich von hier wie die historisch gewachsene Stadtmauer ausnahm, befindet sich der Stadtweier, offensichtlich zum Naherholungsgebiet der Bevölkerung gehörig. Die anschliessende recht intensive kulturhistorische Lektion über diese interessante Stadt liess uns zeitweise aus der Bewunderung kaum herauskommen. Selbstverständlich würde es den Rahmen dieses Berichtes sprengen, jedes Gebäude zu beschreiben, zudem überlasse ich einen kulturell-geschichtlichen Exkurs lieber berufeneren Stellen. Doch einige Häuser und Plätze verdienen es, speziell erwähnt zu werden. Das Schützenhaus wurde 1540 von der Stadt als solches erbaut und beherbergte im 1. Stock eine Weinschenke. Bei der Renovation kamen zweischichtige Wandmalereien aus der Renaissance zum Vorschein. Heute beherbergt das Haus die Kanzlei des Bezirksgerichts.

Uebrigens wurde Wil vor einigen Jahren der Wakker-Preis des Schweizer Heimatschutzes zugesprochen, eine Auszeichnung, welche namentlich in jüngeren Jahren eminent an Bedeutung gewonnen hat. Die Laudatio von 1984 besagte, dass die Stadt den Preis als Anerkennung für die sorgfältige, integrale bauliche Erhaltung der Altstadt und deren Aufwertung als Lebensraum erhielt. Auch ausserhalb der Altstadt wurden daher Schutzzonen errichtet. So wurde zum Beispiel auch die Verbindung von der Altstadt zum Bahnhof sukzessive zugunsten der Fussgänger vom Autoverkehr entlastet.

Das Heidenhaus gilt als ältestes erhaltenes Holzhaus, um 1500 im sogenannten Bohlenständerbau errichtet. Ueber den Platz des Böckebrunnens mit der im Jahre 1953 durch den Bildhauer Werner Hilber geschaffenen abenteuerlichen Gestalt des Wiler Bocks gelangten wir zum „Wilden Mann“, der ein besonders schönes Innenleben hat und in dessen wunderschön barockisierten Bürgerstube im 2. Stock für den Männerchor Seen der Apéritif aufgetischt war.

Am Bärenbrunnen vorbei, dessen aus dem Jahre 1861 stammende Säule das Wiler Wappen trägt, erreichten wir den Kirchplatz mit der wunderschön renovierten Kirche St. Niklaus, offensichtlich ein besonders schöner Zeuge aus dem Mittelalter. Vom Schutz der Arkaden aus erklärte uns Leo die Bedeutung des Baronenhauses; zwar gar nicht so alt, aber wunderschön gilt der aus dem Jahre 1795 stammende Bau als bedeutendstes Herrschafts-

haus des Klassizismus im Kanton St. Gallen. Die letzte umfassende Renovation erfolgte in den Jahren 1993 und 1994. Heute sind in dem Gebäude nebst verschiedenen Büros ein Kellertheater und Zivilstandsräume untergebracht. Zwei Räume sind für die Baronenkonzerte, Kammerkonzerte der besonderen Art und offenbar jedermann zu empfehlen, reserviert. In zwei Gruppen unter kundiger Führung hatten wir denn auch Gelegenheit, den speziellen Reiz dieses einmaligen Hauses kennen zu lernen.

Schräg gegenüber dem Baronenhaus steht der „Hof“. Ueber 500 Jahre Fürstensitz der Abtei St. Gallen, beherbergte er später eine Brauerei, in der übrigens der Vater unseres kundigen Stadtführers während langer Jahre Braumeister war. Heute ist der Hof eine Stiftung und beherbergt nebst anderem kulinarisch eine der ersten Adressen Wils. Und in diesen „Heiligen Hallen“ ging unsere Kulturreise bei einem vorzüglichen Nachtessen zu Ende. Selbstverständlich kam hier auch unsere Sangesfreudigkeit nicht zu kurz, zumal es sich unsere Dirigentin Luzia nicht hatte nehmen lassen, ihre Sänger auf diese Reise zu begleiten. Für unseren Präsidenten, Fredy Müller, war die besondere Atmosphäre dieses Ortes Grund genug, 6 Ehrenmitglieder zu ernennen, und einige Kameraden sahen sich angesichts der Feierlichkeit zu einigen gelungenen Produktionen animiert. Dem Berichterstatter bleibt nur noch der Dank übrig: Sandy Herde für die Idee, uns diese schöne Stadt zu zeigen und die Organisation des Ausflugs, Leo Hutz für die profunde, sehr persönliche Stadtführung; besser hätte es keiner gekonnt.

René Furter

Taxi Pizza

Fliegende Pizzeria

**Wir backen Ihre Holzofen-Pizza
an Ort und Stelle
vor Ihrer Haustür
zu einem günstigen Preis!!!**

Mindestbestellmenge 3 Pizza

**Montag - Samstag ab 17.30 bis 21.00 Uhr
Tel. 079-601 96 04 / 052-232 44 00**

**Oder Sie können die Pizza auch
selber holen
wir sind jeden Abend von 18.00-19.15
an der Bollstrasse 4 - Ecke Triangel
oder wir liefern sie**

Träumen verbindet.

Zwei Unternehmen, eine Vision: happy systems und Kuoni verkörpern beide Traumwelten. Da liegt es nahe, dass diese Symbiose auch zu einem Wettbewerb führt. Denn beide Unternehmen verkaufen Träume. Gewinnen Sie eine tolle Reise im Wert von über 3000 Franken! Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem happy-Händler.



Ihr Betten-Partner in Seen

HEUSSER Teppiche AG

Hinterdorfstrasse 4, 8405 Winterthur

Tel. 052 232 87 87

Mo.-Fr. 08.00-12.00, 13.30-18.30 Uhr

Sa. nach Vereinbarung

Reservoir Ganzenbühl

Das Reservoir Ganzenbühl, ein wichtiges Standbein der Trinkwasserversorgung der Stadt Winterthur, konnte am 8. September 2001 besichtigt werden. Die Spezialisten der Wasserabteilung der städtischen Werke luden die Seemer Bevölkerung zu einer Führung vor Ort ein.

An Hand einer kurzen Dokumentation wurden die wesentlichen Eckpfeiler der Trinkwasserversorgung von Winterthur erläutert. So wurde bildlich der Wasserfluss von den Niederschlägen über die Wassergewinnung mittels Pumpen bis zu dem Verteilnetz mit seinem rund 422 km langen Leitungsnetz aufgezeigt.

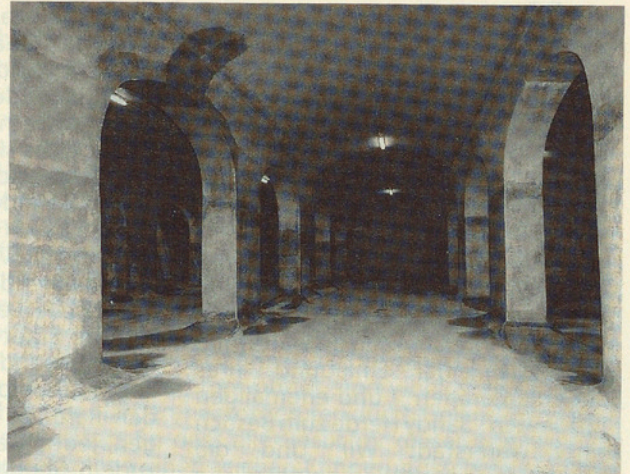
Die Qualität des Winterthurer Trinkwasser weist, begünstigt durch sein ideales Einzugsgebiet Tössstal, eine ausgezeichnete Qualität auf. Aus diesem Grunde gibt Winterthur auch Wasser an die benachbarten Gemeinden ab. Mit dieser Massnahme kann dort eine Senkung des Nitratgehaltes erreicht werden. Zusätzlich stärkt diese Vernetzung die Versorgungssicherheit der Region.

Besucherbericht einer Schülerin:

„Besichtigung Reservoir Ganzenbühl“

Gestern haben wir das Reservoir besichtigt. Das Reservoir ist 101 Jahre alt. In Winterthur hat es insgesamt 17 Reservoirs. Diese speichern das benötigte Wasser für uns. Beim Reservoir angekommen, hat uns ein Mann etwas über das Wasser erzählt. Pro Tag verbraucht der Mensch etwa 220 l Wasser. Danach konnten wir ins Reservoir gehen. Eine der beiden Wasserkammern wurde wegen der Jahresreinigung geleert. In diesen Kammern haben 6 Mio. Liter Trinkwasser platz. Durch ein Guckloch konnte man die andere gefüllte Kammer sehen. Ein ständiges Rauschen und sprudeln war hörbar.

Als wir wieder aus dem Reservoir gekommen sind, erhielten alle Leute ein Glas frisches Wasser und einen Schokolade-Regentropfen.



Desiree

25 Jahre

25 Jahre

25 Jahre

25 Jahre

- Rollladen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Jalousieläden
- Balkon-Sitzplatzverglasungen
- Reparaturen (alle Fabrikate)



HAUSSMANN

Storenbau AG
Rämerstrasse 186
8404 Winterthur
Tel. 052 242 44 68
Fax 052 242 27 07

NUSSBAUMER



HEIZUNGEN SANITÄR SERVICE

Helmweg 8 8405 Winterthur
Telefon 052 232 10 46
Fax 052 232 74 31

Zentrum Garage Seen

Hinterdorfstr. 23

Hans von Allmen
Eidg. dipl. Automechaniker



Offizielle Vertretung

Audi Service und Verkauf

052 - 232 56 90

gepflegte Occasionen mit Garantie

Tausch - Teilzahlung - Leasing



Musikinstrumente

Vom Winterthurer Fachgeschäft

Musikschule

Auswahl:
über 100
Gitarren

- Bässe
- Gitarren
- Elektro-Gitarren
- Schlagzeuge
- Akkordeons
- Schwyzerörgeli
- Handorgeln
- Beschallungen
- Lautsprecher
- Mikrofone
- Musikelektronik
- Verstärker
- Mietinstrumente



Hermann Baur Musik
www.baurmusik.ch
Wartstr. 22. Winterthur
Tel. 052 212 13 13. Fax 052 213 17 64



**Rheuma schmerzt
Rheuma behindert
Rheuma kann unsichtbar sein**



Rheuma ist die Sammelbezeichnung für schmerzhaftes Erkrankungen an Rücken, Gelenken, Knochen und den dazugehörenden Muskeln, Sehnen und Bändern. Die Medizin kennt mittlerweile rund hundert verschiedene Krankheitsbilder.

Rheumatische Erkrankungen werden in verschiedene Gruppen eingeteilt. Ein wichtiges Kriterium ist dabei der Krankheitsverlauf. Hier unterscheidet man zwischen Entzündung (-itis) und Abnützung (-ose).

Ein anderes Unterscheidungsmerkmal ist das erkrankte Organ. Unterschieden wird zwischen Gelenk (arthros) und Wirbelsäule (spondylos).

Eine separate Gruppe bildet der sogenannte Weichteilrheumatismus.

Rheumaliga des Kantons Zürich

Geschäfts- und Beratungsstelle
Badenerstrasse 585, Postfach 1100, 8048 Zürich
Telefon 01/405 45 50 Fax 01/405 45 51
Internet: www.zrl.ch

Beratungsstelle Winterthur

8400 Winterthur, Felsenpassage, Stadthausstrasse 71
Sprechstunden
Beratung: Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Ergotherapie: Montag 14.00 bis 16.00 Uhr
Telefon 052/212 16 18 Fax 052/212 16 20
E-Mail winterthur@zrl.ch

Stadt Winterthur



Zuzug – Umzug – Wegzug

**Sind Sie neu nach Winterthur zugezogen?
Oder umgezogen?**

Bitte melden Sie Ihren Adresswechsel der Einwohnerkontrolle schriftlich, mit Internet oder persönlich.

Benötigte Schriften beim Zuzug:

- Schweizer/innen
– Heimatschein oder Heimatausweis
– Familienbüchlein
– Dienstbüchlein Militär und/oder Zivilschutz

- Ausländer/innen
– Pass
– Ausländerausweis

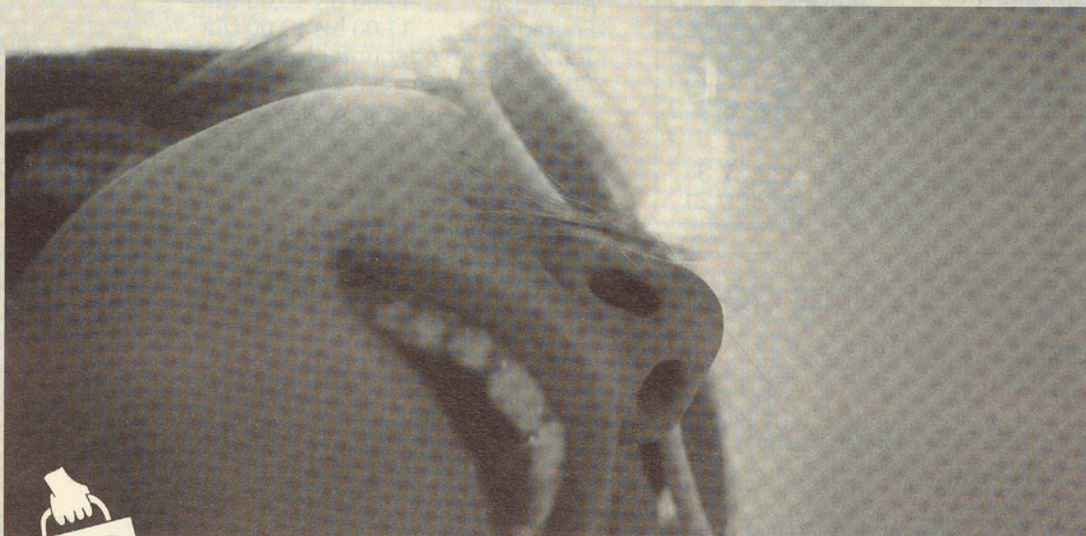
Einwohnerkontrolle

Stadthausstrasse 21
8402 Winterthur

Mo bis Fr 8 – 17 Uhr, Do 8 – 19 Uhr
Telefon 052 267 57 54

www.stadt-winterthur.ch/ek

Es liegt was in der Luft!



Wir bieten Seemer Vereinen kostenlose Flächen für Vereinspräsentationen. Auskunft und Reservation unter 041 767 41 41.

Unsere nächsten Highlights:

- Bier & Bretzel 15. September 2001
- Apfel- und Bauernmärt 22. bis 27. Oktober 2001
- Ferienregion Gotthard-Oberalp 8. bis 10. November 2001



300 Parkplätze. Erste Stunde gratis!
Öffnungszeiten: Mo/Di/Mi/Fr 8.30 – 18.30 Uhr,
Do 8.30 – 21.00 Uhr, Sa 8.00 – 16.00 Uhr.
Ideal erreichbar mit dem Bus Nr. 2, 6 und der S-Bahn

- adessa.Moden AG
- Bistro «la baguette»
- Blumen Locher
- Chlorée Mode AG
- Coiffeure Esthetic 2000
- Credit Suisse
- Ex Libris AG
- Hug Express-Schuhbar
- Kägi Apotheke/Drogerie
- Kiosk AG
- Minit Switzerland Ltd.
- Migros Markt
- Migros Restaurant
- Papeterie-Huus AG
- Pick Pay Partner
- Plus Reisen AG
- Rediffusion AG
- Seima Mode, di Roberto
- Self Sun Seen
- Spengler AG
- s'Presäntli
- Vögele Schuhhaus
- Textilreinigung
- Walder Schuhhaus
- Zooooo - Tierfreund
- ZM Zett-Meyer, Uhren/Bijouterie
- ZM Zett-Meyer, Augenoptik

Beratungsstellen, städtische

Arbeitsamt: Palmstrasse 16, Tel. 267 55 73

INFO-Telefon für Stellensuchende und Arbeitslose:
Tel. 267 63 33

Berufs- und Laufbahnberatung:
Mühlestr. 5, Tel. 267 55 28

Beratungsstelle für das Alter:
Lagerhausstr. 6 Tel. 267 56 28

Zusatzleistungen zur AHV/IV Rente (Beihilfe):
Lagerhausstr. 6, Tel. 267 55 82

Sozialberatung und -hilfe:
Lagerhausstr. 6, Tel. 267 56 34

Jugendsekretariat:
Zeughausstr. 76, Tel. 267 56 56

Alimentenhilfe:
Zeughausstr. 76, Tel. 267 56 23

Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme:
Tösstalstr. 19, Tel. 267 59 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme:
Technikumstr. 1, Tel. 267 66 10

Mütter-Väterberatung:
Beratung mit Frau M. Kopp:
– ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14.00 – 17.00 Uhr
– jeden 2. und 4. Freitagmorgen, 09.30 – 11.00 Uhr
Beratung mit Frau C. Pünchera:
– Iberg im Schulhaus, am 3. Mittwoch des Monats,
14.00 – 16.00 Uhr
– Sennhof, im Wolfershaus, am 1. Mittwoch des
Monats, 14.00 – 16.00 Uhr
– Telefon Sekretariat 267 56 56

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!

Bäckerei - Conditorei

BÖRNER



Kanzleistrasse 15
8405 Winterthur-Seen
Neu: Filiale Deutweg

Telefon 052 / 232 37 34
Telefon 052 / 232 20 21

Beratungsstellen, nicht städtische

Dargebotene Hand/Telehilfe: Tel. 143

Pro Infirmis: Brühlbergstrasse 6, Tel. 202 33 27

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur:
Technikumstr. 90, Tel. 213 92 62

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban:
Seenerstr. 193, Tel. 235 03 80

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde:
Kanzleistr. 35, Tel. 232 90 73/233 33 16

Frauen Notteléfono
Beratungsstelle gegen (sexuelle) Gewalt
Technikumstrasse 38, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 61 61

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich: Rosenrain 7, Tel. 213 96 78

Psychotherapieplatzvermittlung
PsychotherapeutInnen Verein Region Winterthur (PVR)
Tel. 243 07 23

Ambulante spitalexterne Dienste (Spitex)
Zentrum Seen, Landvogt-Waserstr. 55a, Tel. 232 35 89
Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe
Anmeldung und Auskünfte Mo bis Fr, 8 bis 11 Uhr
Sprechstunde Mo. bis Fr., 15 bis 16 Uhr
Mahlzeiten- und Reinigungsdienst Pro Senectute,
Brühlgartenstr. 1, Tel. 269 24 25 (Mahlzeitendienst),
Tel. 269 24 34 (Reinigungsdienst)

Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Seen
neu beim Spitex-Zentrum, Landvogt-Waserstr. 55a
Materialausgabe: Fam. Maurer, Wingertlistr. 46b
tel. Anmeldung zu folgenden Zeiten:
Montag: 09.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 11.00 bis 13.00 Uhr
Tel. 232 06 76 oder unter Natel 078/637 27 44, in
Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten.
Wir vermieten: Badelifte, Rollstühle, Nachtstühle, Gehhilfen,
Krankenzubehör etc. Damit wir stets Neuanschaffungen
gewähren können, sind Spenden auf PC-Konto
84-4446-1 (Vermerk: Krankensmobilen) sehr willkommen.

Schafft Ihre Heizung den nächsten Winter?

Jetzt ist Revisionszeit!

Service u. Reparaturen an Oel- u. Gas-Brennem, Feuerungskontrollen und Leitungsmontagen

Kläui Wärme-Technik

Tel: 052 238 11 11
Fax 052 238 11 12

Brenner-Revision gültig bis 30.12.01
 Caporn: 10% Rabatt für



**Rolf Meier
Malergeschäft**

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 232 07 17
Fax 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten

KREATIVITÄT

Krippenfiguren (Nr. 60157)

Dieser traditionelle Kurs gehört zu unserem Herbst-Angebot! Die Figuren sind aus Draht und Stoff hergestellt. Vielleicht fehlen Ihnen noch Hirten, ein König, ein Schäflein; oder möchten Sie die Heilige Familie erst beginnen? Die Krippenfiguren sind ab 3. Oktober im Schaufenster der Drogerie Kägi im Einkaufszentrum Seen zu bewundern.

Leiterin: Yolanda Fischer
 Dauer: 5 Abende, Dienstag, 19.30 – 22.00 Uhr
 Datum: 30.10. – 27.11.2001
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten: Fr. 70.-
 Anmeld.an: Elisabeth Mutter, mit Talon oder Tel. 233 32 50
 Anmeld. bis: 25. Oktober 2001

Adventskränze und Adventsdekorationen (Nr. 60168)

Ganz nach Ihrem Wunsch können Sie einen Kranz, Türzopf oder sonst hübsche Adventsdekorationen aus Tannenreisig, Koniferen, Trockenblumen und vieles mehr herstellen. Wir freuen uns auf Ihrem Anmeldung.

Leiterin: Verena Huber
 Dauer: Donnerstagnachmittag, 14.00 – 17.00 Uhr
 Datum: 29. November 2001
 Kosten: Fr. 30.-
 Anmeld. an: Verena Huber, mit Talon oder Tel. 232 29 11
 Anmeld. bis: 27. November 2001

BEWEGUNG, GESUNDHEIT

(Kurse zum Einsteigen)

Mu-Ki-Turnen

Zum gemeinsamen Turnen und Spielen treffen sich Mütter oder Väter mit ihren Kindern ab 3 Jahren.

4 Kurse: 1+2: Dienstag,
 14.00 -14.50 Uhr + 15.00 -15.50 Uhr mit
 Dagmar Zani
 3+4: Donnerstag
 9.00-9.50 Uhr + 10.00-10.50 Uhr mit
 Anita Rüeger

Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse Seen
 Kosten: Fr. 40.- im Quartal
 Anmeld. an: Dagmar Zani, Tel. 232 07 97 oder
 Anita Rüeger, Tel. 233 22 81
 Anmeldung: sofort / laufend

Aerobic / Step-Aerobic für Teenager (Nr. 60139)

Aerobic fördert die Kondition, Koordination, Kraft und Beweglichkeit. Mit verschiedenen Kraftübungen trainieren wir dabei speziell die Haltungs- und Rückenmuskulatur. Schnuppern jederzeit erwünscht!

Leiterin: Hanni Zahnd
 Dauer: jeden Freitag, 17.30 – 18.20 Uhr
 Bekleidung: Gute Turnschuhe, bequeme Kleidung
 Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
 Kosten: Fr. 90.- im Semester
 Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
 Anmeldung: laufend

Yoga (Nr. 60138 und 60137)

In diesen beiden Gruppen sind Plätze frei geworden. Schnuppern jederzeit erwünscht!

Leiterin: Renata Wächter
 Kurs 60138: Dienstag, 17.30 – 18.30 Uhr
 Kurs 60137: Dienstag, 18.40 – 19.40 Uhr

Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
 Ort: Michaelschule Puppenzimmer, Florenstr.
 Kosten: Fr. 120.-- im Semester
 Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
 Anmeldung: laufend

Gymnastik (Nr. 60126)

Ein Programm für Kraft und Beweglichkeit. Gehen Sie schnuppern!

Leiterin: Monique Weber
 Dauer: jeden Montag, 18.30 - 19.20 Uhr
 Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
 Kosten: Fr. 100.-- im Semester
 Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
 Anmeldung: laufend

Gymnastik (Nr. 60127)

Ein Programm für Kraft und Beweglichkeit. Gehen Sie schnuppern!

Leiterin: Monique Weber
 Dauer: jeden Montag, 19.30 - 20.20 Uhr
 Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
 Kosten: Fr. 100.-- im Semester
 Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
 Anmeldung: laufend

Step Aerobics (Nr. 60124)

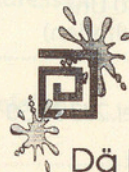
Ein abwechslungsreiches, gelenkschonendes Konditionstraining, ideal, um Fett abzubauen, mit anschliessender Rückenkräftigung und Stretching. Neugierig? Für eine Probelektion jederzeit willkommen.

Leiterin: Michelle Bär-Rietschi
 Dauer: jeden Mittwoch, 8.00 – 8.50 Uhr
 Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
 Kosten: Fr. 100.-- im Semester
 Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
 Anmeldung: laufend

Jazz-Gymnastik und Fitness-Training (Nr. 60135)

Ein abwechslungsreiches, in jeder Beziehung tolles Konditionstraining. Schnuppern erwünscht!

Leiterin: Hanni Zahnd
 Dauer: jeden Dienstag, 8.00 – 8.50 Uhr
 Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
 Kosten: Fr. 100.-- im Semester
 Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
 Anmeldung: laufend



Dä KREATIV EGGÄ

IRIS UTZ
 SÄGEWEG 1
 8405 WINTERTHUR
 079 / 285 27 85
 052 / 233 43 80
 kreativ.utz@bluewin.ch

Schnittblumen, Pflanzen,
 Gestecke, Bilder, Karten,
 Floristik-Kurse

Oeffnungszeiten

Mo.+ Di. 13.30-16.30 Uhr
 Mi. Geschlossen
 Do. + Fr. 13.30-18.30 Uhr
 Sa. 09.00-16.00 Uhr

Kursangebot des Ortsvereins

Jazz-Gymnastik (Nr. 60132)

Spannendes und in jeder Beziehung tolles Training. Schnuppern erwünscht!

Leiterin: Hanni Zahnd
Dauer: jeden Dienstag, 9.00 – 9.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Gesundheitsturnen für Ältere (Nr. 60129)

Dies ist ein Turnprogramm, das sich vor allem an Damen richtet, die sich keine turnerischen Leistungen zutrauen. Es erhält und verbessert Ihre Beweglichkeit und fördert die Koordination und den Gleichgewichtssinn, für mehr Kraft und Sicherheit im Alltag. Besuchen Sie eine unverbindliche Probelektion.

Leiterin: Teresa Agoston
Dauer: jeden Mittwoch, 10.00 - 10.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Cardio-Gym (Nr. 60141)

Dies ist eine länger andauernde, auf mittlerer Intensitätsstufe durchgeführte Trainingsmethode, die gezielt Fettreserven abbaut. Versuchen Sie's unverbindlich einmal!

Leiterin: Jolanda Lüthi
Dauer: jeden Montag, 14.00 - 14.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Body toning (Nr. 60142)

Ein gelenk- und rüchenschonendes Training für alle, die neben der üblichen Gymnastik auch Spass an Kraftübungen haben. Schnuppern Sie unverbindlich einmal!

Leiterin: Jolanda Lüthi
Dauer: jeden Montag, 15.00 - 15.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Soft-Aerobics (Nr. 60130)

Dies ist das optimale Herz- und Kreislauftraining, das dazu noch die Kraft und Beweglichkeit fördert - und die gute Laune! Machen Sie einen unverbindlichen Versuch!

Leiterin: Michelle Bär-Rietschi
Dauer: jeden Donnerstag, 18.00- 18.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Walking / Nordic-Walking mit Laufstöcken (Kurs 60133)

Gerade jetzt ist es wichtig, das man sich regelmässig im Freien bewegt. Da Walking gelenkschonend ist, ist es auch bei Uebergewicht geeignet. Wir sind eine aufgestellte Gruppe und freuen uns auf Frauen und Männer die mitmachen. Schnuppern erwünscht!

Leiterin: Verena Jordi
Dauer: jeden Dienstag, 14.00 – 15.00 Uhr
Datum: laufend, (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Start: Garderobe Sportplatz Steinacker

Kosten: Fr. 100.- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Walking (Nr. 60125, 60134)

Wir bewegen uns zuwenig! Bewegungsmangel gilt heute als ebenso schädlich für die Gesundheit wie das Rauchen und als deutlich schädlicher als Uebergewicht. Darum: Setzen sie sich mit uns in Bewegung! Walking eignet sich für alle!

Leiterin: Michelle Bär-Rietschi, Wellnesstrainerin 2
Nr. 60125: jeden Montag, 8.45 – 9.45 Uhr
Nr. 60134: jeden Dienstag, 18.00 -19.00 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Start: Parkplatz Michaelschule
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

SPRACHEN

(Kurse zum Einsteigen)

Englisch „Refresher Course (60101)

Möchten Sie Ihr Englisch aufpolieren? Ein „Refresher Course“ für Leute mit Vorkenntnissen ist genau das richtige. Wir machen Konversation, Grammatik und üben Alltagssituationen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Für eine Probelektion jederzeit willkommen!

Leiterin: Verena Barrow
Datum: Montag, 14.00 – 15.30 Uhr
1. und 22.10. / 5. und 19. 11., 3. und 17. 12. 2001

Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca Fr. 130.-- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Englisch mit Vorkenntnissen (Nr. 60106)

„Let's keep talking...“

Für eine Probelektion jederzeit willkommen!

Leiterin: Verena Barrow
Dauer: Montag, 9.00 - 9.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca Fr. 210.-- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Englisch leichte Konversation (Nr. 60104)

In unserem Kurs hat es noch Platz für Frauen und Männer die Ihr Englisch nicht ganz vergessen möchten. Besuchen Sie eine Probelektion, wir freuen uns!

Leiterin: Verena Barrow
Dauer: Donnerstag, 9.00 - 9.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca Fr. 210.-- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Corso di comunicazione (Nr. 60109)

Nel nostro corso di comunicazione c'è posto per nuovi partecipanti. Al momento stiamo leggendo un libro di Alberto Moravia. Ma ripassiamo anche la grammatica ed abbiamo tempo per discutere sui temi che ci interessano e ascoltare delle canzoni italiane. Chi desidera rinfrescare le sue conoscenze d'italiano è invitato cordialmente a partecipare ad una delle nostre lezioni.

Leiterin: Elisabeth Scheuring Rossi
Dauer: Mittwoch, 09.00 - 09.50 Uhr

Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten: ca Fr. 200.-- im Semester
 Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
 Anmeldung: laufend

Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
 Anmeldung: laufend

NEU: Corso di rinfrescamento (Nr. 60111)

Dieser neue Kurs ist für all jene gedacht, die irgendwann einmal Italienisch gelernt haben und es gerne wieder auffrischen möchten. Das Reden, Hören und Verstehen wird im Mittelpunkt stehen, die Grammatik werden wir jedoch auch repetieren und erweitern. Auch Videosequenzen und italienische Lieder sollen unsere Abende bereichern. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Leiterin: HannaRuth Beck-Müller
 Beginn: ab Januar 2002
 Dauer: jeden 2. Montag, 18.15 – 19.55 Uhr,
 2 Lektionen
 Lehrmittel: wird noch bekannt gegeben
 kein Kurs während den Schulferien
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten: ca Fr. 150.- bis Fr. 180.-- im Semester,
 je nach TeilnehmerInnen
 Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
 Anmeldung: laufend

Italienisch Anfängerkurs (Nr. 60111)

Auf vielseitigen Wunsch gibt es wieder einmal einen Anfängerkurs. Wollten Sie die italienische Sprache auch schon lange gerne erlernen? Dann haben Sie jetzt Gelegenheit, sozusagen vor Ihrer Haustür einen Kurs zu besuchen. Mit einem kommunikativen Lehrmittel „Corso Italia“ werden wir Italienisch hören - sprechen - lesen - schreiben. Ihre Anmeldung freut uns!

Leiterin: HannaRuth Beck-Müller
 Beginn: 23. Oktober 2001
 Dauer: Dienstag, 18.30 – 19.45 Uhr,
 1 ½ Lektionen
 kein Kurs während den Schulferien
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten: ca Fr. 150.- im Semester,
 je nach TeilnehmerInnen
 Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
 Anmeldung: laufend

Spanisch für Anfänger (Nr. 60113)

Auf Wunsch bieten wir einen Anfängerkurs an. Jetzt haben Sie Gelegenheit die schöne Sprache „fast“ vor Ihrer Haustüre zu lernen. Mit guten Lehrmitteln werden Sie lesen, schreiben und sprechen lernen. Ihre Anmeldung freut uns.

Leiterin: Yamille Pfister
 Dauer: jeden Freitag, 8.45 – 10.00 Uhr,
 1 ½ Lektionen
 Datum: ab 11. Januar 2002 (kein Kurs in den Schulferien)
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten: je nach TeilnehmerInnen, ca Fr. 150.-- bis Fr. 180.-- im Semester
 Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
 Anmeldung: laufend

Spanisch (Nr. 60114)

In diesem Kurs hat es noch Platz für Frauen und Männer die Ihr Spanisch nicht ganz vergessen möchten. Unsere Gruppe hat im Januar 1999 angefangen. Eine Probelektion ist jederzeit erwünscht.

Leiterin: Yamille Pfister
 Dauer: Freitag, 10.10 – 11.00 Uhr
 Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten: ca Fr. 150.-- im Semester

Für Seele, Geist und Körper...

T'ai Chi Ch'uan (Nr. 60170 und 60172)

Ist eine Möglichkeit, mit wohlthuenden und entspannenden Bewegungen ins Gleichgewicht zu gelangen, Körper, Geist und Seele zu stärken, um den Tanz des Lebens mit Zufriedenheit zu erleben.

Schnuppern jederzeit möglich!

Leiter: Béla Agoston
 Nr. 60170: Montag, 18.15 - 19.30 Uhr,
 1x 1 1/2 Lektionen
 Nr. 60172: Montag, 19.45 - 21.00 Uhr,
 1x 1 1/2 Lektionen
 Ort: Michaelschule / Puppenspielzimmer
 Kosten: ca Fr. 180.-- im Quartal,
 je nach Teilnehmerzahl
 Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
 Anmeldung: laufend (keine Kurse in den Schulferien)

Homöopathie für die Familie (Nr. 60172)

Was ist Homöopathie? Hilft sie wirklich nur bei Kindern und wenn man daran glaubt...? Was ist der Unterschied zur Schulmedizin? Eine Einführung in die Grundlagen der Homöopathie beantwortet diese und andere Fragen. Daneben werden wichtige homöopathische Arzneimittel und ihre korrekte Anwendung bei akuten Beschwerden (Verletzungen, Fieber, Grippe etc.) erklärt.

Leiterin: Rita Stillhard, Apothekerin
 Dauer: 3 Abende, Freitag, 19.30 - 21.30 Uhr
 Datum: 16. / 23. und 30. November 2001
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten: Fr. 70.-- zuzügl. Kursunterlagen
 Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
 Anmeld. bis: 3. November 2001

Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen

Kurs (Name + Nr.)

Name, Vorname

Adresse:

Telefon:

Einsenden an: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, 233 32 50
 resp. Dagmar Zani, Kirchwackerstr. 77, 232 07 97 oder
 Anita Rüeger, Ruchackerweg 19, 233 22 81, für MuKi-Tur-
 nen und Verena Huber, Gotzenwilerstr. 8, 8405 W'thur für
 Adventskränze (Kurs Nr. 60168 + 60169)

Veranstaltungskalender

Veranstaltungskalender

29. Sept. 9.00 – 16.00 Uhr, **Herbstfest** Altersheim St. Urban
16. Okt. 9.00 – 11.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Referat «**Einführung in die Welt der Orthodoxie**»
27. Okt. 20.00 Uhr, **Jazz in Seen**, Konzert «The Music of Louis Armstrong» alte Turnhalle Kanzleistrasse
4. Nov. 60 Jahre Jodlerclub Männertreu Seen, **Jubiläumsnachmittag**
14. Nov.-21. Nov. **Kerzenziehen**, alte Turnhalle Kanzleistrasse
15. Nov. 15.00 Uhr, Informationsnachmittag, «**Älter werden in Seen**», Kirchgemeindehaus Kanzleistrasse
20. Nov. 9.00 - 11.00 Uhr, Pfarrei-Zentrum St. Urban, „**Aus der Missionszeit** – Erlebnisse aus Zentralafrika“, Frau H. Leuenberger
20. Nov. **Tag des Kindes**
25. Nov. 10.00 – 17.00 Uhr, **Ausstellung Kunst und Kultur**, alte Turnhalle Kanzleistrasse

Altersheim St. Urban

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur

- jeden Freitag 9.15 - 10.30 Uhr im Disponibelraum UG **Gottesdienst** abwechslungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen
29. September 09.00 - 16.00 Uhr **Urban-Herbstfest** mit diversen Verkaufsständen und Attraktionen für Jung und Alt
3. Oktober 14.30 - 16.30 Uhr im Restaurant **Lotto-Nachmittag** Lottokarten kostenlos, kein Konsumationszwang
17. Oktober 14.30 Uhr im Restaurant **Tanz-Nachmittag** für Junggebliebene mit Noldi
18. Oktober 18.30 Uhr **kulinarischer Abend** im Restaurant Motto: „**Diana - Göttin der Jagd**“. Anmeldung im Restaurant bis 16. Oktober.
7. November 14.30 - 16.30 Uhr im Restaurant **Lotto-Nachmittag** Lottokarten kostenlos, kein Konsumationszwang
21. November 14.30 Uhr im Restaurant **Tanznachmittag** für Junggebliebene mit der Kapelle Alpiger-Huser
28. November 14.00 Uhr im Restaurant **Senioren-Preisjassen** Anmeldung erforderlich, Einsatz Fr. 10.--

Restaurant

Party-Service

SONNENFELD

Rudolf-Diesel-Strasse 28

Tel. 052/232 01 88

E-Mail: info@sonnenfeld.ch

8404 Winterthur

Fax 052/233 28 34

Internet: www.sonnenfeld.ch

Party-Service

Für kleine und grosse Feste, Apéros, Geschäfts-, Familien- und Vereinsnähe

An Sport-Clubs und Vereine Abends stehen Ihnen Räumlichkeiten für Sitzungen gratis zur Verfügung. Immer P!

Geschlossene Gesellschaften

Feiern Sie die Feste, wie sie fallen; und die anderen am besten bei uns. (Samstag-Abend oder Sonntag)

Wir verhelfen Ihnen zu einem schönen Anlass.

PS: Mo-Fr ab 6.00 Uhr geöffnet

SONDERVERKAUF / MUSTERVERKAUF

vom 27. bis 29. September
Do und Fr 8.30 - 18.00 Uhr / Sa 9.00 – 15.00 Uhr

Für Herren: Hosen, Hemden, Jeans, Pullover, Shirts

Für Damen: Tages- und Nachtwäsche, HIS-Lederhosen

MEN'S
FASHION

MODE DIE FREUDE UND FREUNDE MACHT
Dorfstrasse 16, 8484 Weisslingen
Tel. 052/384 14 59, Fax 052/384 21 45

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SEEN

Sonntagsgottesdienste

in der ref. Kirche in der Regel (neu!) um 10.00 Uhr; Ausnahmen: siehe Kirchenbote (Chilefaischter).

Jugendgottesdienste

6./7. Schuljahr: Freitag 17.15 im KGH. Ab 7.9.01 wieder je 17.15/19.00 Uhr. (Ausnahmen bei Ferien, Festtagen u. Fam.-Gottesdiensten, siehe Jugo-Programm oder Kibo, Chilefaischter).

Anlass für die Jugend

„KARO“ Teenagerclub ab Oberstufe. Treffpunkt KGH. Kontaktadresse: René Mollet, Jugendarbeiter, Tel. 232 11 73.

Kinderarbeit/Sonntagschule

Alle Kinder von 5 - 12 Jahren sind herzlich eingeladen
Kontaktperson: Diakon Beat Trachsel, Tel. 232 07 90.

Chile für die Chline

17.00 Uhr ref. Kirche Seen; 4. und 11.12.01
Kontaktpers.: B. Trachsel, 233 76 33; S. Reifler, 233 61 32

Purzeltreff

Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus für Kinder bis zum Kindergartenalter. Kontakt-Tel. 233 36 46 + 48
Jeden Donnerstag von 8.45 – 11.00 Uhr, ausgenommen an Feiertagen und in den Ferien. Unkostenbeitrag pro Stunde Fr. 2.50

Senioren-Wandergruppe

In der Regel jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat.
Bitte beachten Sie die Wanderprogramme, die laufend im Kirchenboten (Chilefaischter) publiziert werden.

Offenes Singen Büelhofstr. 29

Mittwoch 09.30-10.30 Uhr. Nähere Auskünfte Frau R. Hug, Tel. 232 69 69 oder Frau Lilly Maag 232 25 30

Spielen für Senioren

Jeweils Mittwoch, 14.00 Uhr KGH (ausser an Senioren-Nachmittagen). **Senioren-Nachmittag: 14.11.01**

Seniorenmittagessen

4.10., 1.11. jeweils 12.00 Uhr KGH. Anmeldung unerlässlich bis je Montagmorgen zuvor, Tel. 232 60 03 oder 233 33 16.

Suppentag

je 11.30 - 13.00 Uhr am 26.10., 16.11. im KGH. Es besteht die Möglichkeit, Suppe mit nach Hause zu nehmen (Gefäss mitbringen). Erlös für Seemer-Projekt in Vietnam.

CLARO-Mitenand-Lade im KGH (Hinterdorfstr.)

Dienstag, 14.00-17.30 Uhr u. Donnerstag 09.00-11.30 Uhr sowie 14.00-17.30 Uhr. (ausgenommen Sommerferien)

Bibelstunden:

Im Haus Büelhofstrasse 29, im Gemeinschaftsraum dienstags, 14.00 Uhr, 2.10., 30.10., 13.11., 27.11.
Pfr. B. Frischknecht (30.10. Vertretung), siehe Kibo (Chilefaischter).

Im Kirchgemeindehaus, in der Gemeindestube dienstags, 14.00 Uhr am 23.10., 6.11., 20.11., siehe Kibo (Chilefaischter)

In den Aussenwachten (Weierhöhe)

mit Frau Pfr. H. Profos. Siehe Kibo (Chilefaischter).

Gesprächskreis zu Lebensfragen

Kontaktadresse: Frau Christina Gisler, soz. diak. Mitarbeiterin, Tel. 233 33 16

Schreibwerkstatt für Senioren

Kontaktadresse: Pfr. B. Frischknecht, Tel. 232 19 06.

Gesprächskreis „Trauer hat heilende Kraft“

Kontaktadresse: Frau Christina Gisler, soz. diak. Mitarbeiterin, Tel. 233 33 16 und Pfr. B. Frischknecht, Tel. 232 19 06.

Bazar: Strick- und Bastelgruppen

28. November 01 **Bazar KGH**
Stricken, Nähen etc. im Kirchgemeindehaus.
6. + 27.11. Kontaktperson: Anni Montalta. Tel. 232 02 10

Gebetskreisarbeit für Frauen und Männer

Auskünfte geben Ihnen gerne:
Karl und Heide Siegrist, Tel. 233 28 15

Hauskreisarbeit

Auskünfte geben Ihnen gerne:
Ursula und Bruno Heck, Telefon 232 67 52

Erwachsenenbildung

Alpha-Kurs für alle, die mehr wissen wollen über den christlichen Glauben.
Kontaktperson: Pfr. D. Reifler, Tel. 233 61 32.

Jada' Frauen Forum

Kontaktpersonen: Edith Hagmann, Tel. 233 29 13 und Heidi Profos, Pfrn., Tel. 232 63 73.

Männerstamm und Männermorgen

Kontaktadresse: Beat Trachsel, Diakon, Tel. 232 07 90

Oek. Beten (Gottesdienst) 9.15 Uhr, jeden Donnerstag in der Pfarrei St. Urban, ausgenommen an Feiertagen und am Oekum. Morgentreffen. Kontaktperson: Trudy Marchal

Oek. Morgentreffen

Das Treffen findet in der Regel am letzten Donnerstag des Monats, um 09.00 statt. Zu diesen Treffen sind alle herzlich eingeladen, ob Mann oder Frau, jung oder alt. (siehe Chilefaischter)
Kontaktpersonen: Nelly Huber, Tel. 232 92 80 oder Verena Erzinger, Tel. 233 30 20.

Kantorei

Die Proben finden jeden Dienstag 20.00 - 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus Seen statt. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.
Kontaktadresse: Monika Ibscher Koelner, Tel. 238 20 38

Musik und Wort

Publikation siehe „Chilefaischter“ Seen und Kirchenzettel/Tagespresse

Nächste Veranstaltung 11.11.01, Kirche

Veranstaltungskalender

Pfarrei St. Urban

Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur

September

28. 09.00 oek. Morgentreff im Pfarreizentrum St. Urban
30. 10.30 Firmeröffnungs-Gottesdienst
19.00 Anbetung/Meditation

Oktober

01. 09.30 – 11.00 Elki-Treff
03. 20.00 Impulstreff (früher off.Pfarreiratssitzung)
05. 19.30 Reisesegen Pfadi
08.-12. Kinderspielwoche
06.-13. Herbstlager Wapiti
06.-21. Herbstlager Kyburg
22. 09.30 – 11.00 Elki-Treff
25. 09.00 oek. Morgentreff im Pfarreizentrum St. Urban
26. 19.00 Jassturnier
27. 17.30 Wortgottesdienst mit Frauenchor Seen
28. 10.30 Familiengottesdienst anschliessend Chilekafi
29. 14.00 Eucharistiefeier mit Pater Ursmar anschliessend Kaffee und Kuchen im Untergeschoss
31. 20.00 Foulard-Kurs

November

01. 20.15 Eucharistiefeier zu Allerheiligen
02. 19.00 Kurs: Fussreflexzonen-Massage
04. 10.30 Wortgottesdienst zu Allerseelen mit St. Urban Chor
05. 09.30 – 11.00 Elki-Treff
10./11. Tag der Völker (gemäss separatem Programm)
16. 19.00 Kurs: Fussreflexzonen Massage
18. 10.30 HGU-Eröffnungsgottesdienst
9.00/10.30 Neuzuzügertisch nach den Gottesdiensten
19. 09.30 – 11.00 Elki-Treff
28. 19.30 Adventseinstimmung Frauengruppe
30. 18.30 Pfadi-Mati

Die Gottesdienste finden in der Pfarrei St. Urban jeweils am Samstag um 17.30 und am Sonntag um 9.00 und 10.30 statt.

Frauengruppe: Lisme jeweils Mo. 14 Uhr im UG am 1.10./22.10./5.11./19.11./

SeniorInnen-Plauschclub: jassen und spielen um 14 Uhr im UG am 4.10./18.10./1.11./15.11./29.11.

Arche Winti - e läbigi Chile

Heinrich Bosshardstrasse 2, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 63 21 Fax 052 232 34 54

Gottesdienste

jeden Sonntag um 09.30 Uhr - Herzlich Willkommen!
Übersetzung f/e/sp, Sonntagschule + Kinder-Hüeti

Cultos Latinos (Gottesdienst für Spanisch Sprechende)
Sa, 6. Okt., 3. Nov. um 17.30 Uhr

Senioren-Nachmittage

Mi, 17. Okt., 21. Nov., 19. Dez. jeweils um 14.30 Uhr

Kinder & Jugend

Royal Rangers:

Sa, 6.+27. Okt., 10.+24. Nov., 8.+15. Dez. ab 14.00 Uhr
Arche Youth Night: (Jugendgottesdienst)
So, 28. Okt., 25. Nov., 9. Dez. jeweils ab 18.00 Uhr

ICI-Bibelkurs (Hebräer-Brief)

jeweils am Samstag-Morgen ab 09.00 h
27. Okt., 24. Nov., 15. Dez.

ALPHA LIVE Kurs

15 Lektionen zum Thema Christ werden - Christ sein
nächster Kursbeginn am Dienstag, 22. Jan. mit Alpha live-Party Anmeldung im Sekretariat Tel. 052 232 63 21

ARCHE Kurs

8. Dez., Sa. 09.00 - 14.00 Uhr

für alle, die unsere Gemeinde näher kennen lernen möchten.

In der Arche finden Sie ebenfalls Spielgruppe, Kinderkrippe und Kindergarten sowie Räume zum mieten.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Arche-Sekretariat Tel. 052 232 63 21
Email: archewinti@bluewin.ch

Pfimi Eine dynamische zeitgemässe Freikirche

Hinterdorfstr. 58, Tel. 052/ 233 4526 Fax 052/ 233 4528

Royal Rangers (Kindertreff ab 1. Klasse)

Bibel + Natur kennenlernen, Spiele, Lagerleben
Kontakt: R. Wyss, Tel. 383 32 19

Teenies-Treff (14 - 19 Jahre)

Kontakt: W. Brügger, Tel. 212 83 16

Junge Erwachsene (ab 20 Jahre)

Samstag, 20.00 h,
Kontakt: T. Villos, Tel. 232 16 38

Seniorentreff

Donnerstag, 14.30 h,
Kontakt: G. Weber, Tel 233 45 26

Gottesdienst, Sonntagschule und Hort

Jeden Sonntag, 10.00 h
Anschl. gemeinsames Mittagessen möglich

Chrischona Gemeinde Seen

Hinterdorfstr. 47

Senioren-Nachmittag

4. 10. 01 „Tips für die Ewigkeit“. Videofilm aus der SF2-Reihe „Fenster zum Sonntag“ mit Heinz Friederich. Kapelle Oberi (Dorfstrasse 14).

1. 11. 01 Naturfilm von und mit Kurt Baltensperger. Kapelle Seen (Hinterdorfstrasse 47).

Wir treffen uns jeweils um 14.30 Uhr in der angegebenen Kapelle. Das Ende der Veranstaltung ist um ca. 16.30 Uhr. Alle Senioren und Seniorinnen sind herzlich eingeladen!

Life-Fire für Teenies von 13 - 17 Jahren

17 - 18. 11. 01 „InLine - Bisich sicher?“ Samstag 18.00 - 22.00 Uhr, Sonntag 12.00 - 16.00 Uhr in der Tiefgarage M-Park Grüze (Migros Hobbycenter). Nimm deine Inline-Skates, Skateboard, Kickboard oder MicroScooter mit! Am Sonntag ist auch deine Familie herzlich eingeladen. Weitere Infos: www.life-fire.ch, life-fire@gmx.ch

AQUA-TRAINING FÜR SIE UND IHN

– für Ihr Wohlbefinden
– trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympatischer Atmosphäre
– Schwimmbad Michaelschule in Seen
Leitung: H. Becker, dipl. Wasserfitnessinstruktorin, Qualitop-zertifiziert, Telefon 232 68 34

MUSIKUNTERRICHT FÜR KINDER IN SEEN

Fundierter und abwechslungsreicher Unterricht für Anfänger/innen auf der **Sopran-, Altflöte** oder dem **Xylophon**. Im Kurs **Musikerlebnis** haben Kinder vom Kindergarten Gelegenheit, mit Instrumenten zu experimentieren. Eine spannende Geschichte gibt uns viele Impulse. **Neu! Trommeln** für Kinder. Es warten einige Trommeln auf eure flinken Hände. In allen Kursen schnuppern möglich. Frau F. Heer, Primarlehrerin, verfügt über langjährige Erfahrung. Telefon 233 25 95

LUXOR MINERALIEN AUS ALLER WELT

Über 300 Arten Mineralien, Trommelsteine und Heilsteine. Naturreine Öle und Düfte – Tibetische Klangschalen – Kristallklangschalen – Bücher und Meditationsmusik. **Seminare Edelsteine – REIKI-Heilenergie**. Romeo und Ruth Buser, St. Gallerstrasse 43, 8400 Winterthur, Telefon 242 36 29

TRIANGEL, UMSTANDS- UND KINDERKLEIDER-BÖRSE

Bollstrasse 4, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72
Di bis Fr 9 – 11 Uhr und 14 – 18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

KOSMETIKSTUDIO SERENA

Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Warmwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht. Telefon 233 35 91, S. Brand (privat)

FUSSPFLEGE-STUDIO

Dipl. Krankenschwester und ärzt. dipl. Pédicure
Frau U. Weibel, Gotzenwilerstr. 7, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 11 39

MISSIONSBASAR DER PFINGSTGEMEINDE

an der Hinterdorfstrasse 58 in Seen
Freitag, 30. November von 10.30 - 19.00 Uhr
Samstag, 1. Dezember von 09.30 - 16.00 Uhr

WEGWERFEN IST OUT – REPARIEREN IST IN !

Haben Sie Probleme mit Taschen, Mappen, Rucksäcken, Etuis, Kunstlederhüllen usw ? **Nicht verzagen – den Kessler fragen. Vielseitiger Sattler seit 1960.** Postfach 8405 Winterthur, Tel. 052 233 28 95, Fax 052 233 70 95

WOHLBEFINDEN FÄNGT BEI DEN FÜSSEN AN !

Fussreflexzonenmassage, kosm. Fuss- und Handpflege
Neu: Kanzleistrasse 30, Winterthur-Seen. Frau Guyer
Tel. 079 600 17 12

SPIEL-MAL-GESCHICHTEN-MUSIK-WERSTATT AB 4 J.

Mittwoch / Freitag 14 - 16 Uhr; M. Inhelder Tel. 233 27 87 oder E. Meier Tel 232 97 45
Neu: SchülerInnengruppe, freitags ab 17 Uhr, Ort: Kunst und Ausdruck, Kirchackerstrasse 6.
Nach Absprache: Therapeutische Begleitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

TRADITIONELLE TIBETISCHE MASSAGE

U. Bischof, Stadthausstrasse 117
Tel. 079 625 14 02

DINKELSPREU-KISSEN in allen Formen und Grössen nach Wahl bei: Heather Bonomo, Telefon 232 04 52

SCHWIMMSCHULE WINTERTHUR

Jeweils Dienstag und Freitag Kurse für Kinder, Erwachsene und ELKI in der Michaelschule Seen. Täglich Schwimmkurse im Hallenbad Geiselweid. Am Dienstag- und Freitagabend **Wassergymnastikkurse für werdende Mütter und Wasserfitness für Alle** (u.a. Laufen im Wasser mit Westen) in der Michaelschule (Eintritt in die laufenden Kurse möglich). Herbstferienschwimmkurse. Anmeldung und Information:
Tel. 052 343 39 40; www.schwimmkurse.ch,

Ist **DER RÜCKEN MÜDE**, bringen Sie ihn vorbei. Mit einer Rückenmassage kann er sich erholen.
sportivo Tel. 079 436 03 36

ZUM BLAUE CHNOPF, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur-Seen
Besuchen Sie unsere Boutique:
Montag/Mittwoch - Freitag 14 - 18 Uhr; Samstag 9 - 15 Uhr
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

„SCHÖNES AUS HOLZ“

A. Strebel, Roggenweg 20
8405 Winterthur, Tel. 052 232 43 06
Schmuck, Geschenke und Gebrauchsartikel je nach Jahreszeit; Gruss- und Glückwunschkarten, etc.

ERZGEBIRGISCHE VOLKSKUNST

Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr
Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

KAUFE ALTE ANSICHTSKARTEN UND BRIEFMARKEN

sofortige Barzahlung, Tel. 052 343 53 31

DER BECKENBODEN DER FRAU

In diesem Kurs (4 x 1 1/2 Std.) lernen Sie die Aufgaben und Funktionen dieser wichtigen Muskelgruppe besser kennen. Mit einfachen Uebungen stärken, kräftigen und entspannen Sie Ihre Be-Bo-Muskulatur. Laufend Kurse für **Frauen jeden Alters** in kleinen Gruppen und angenehmer Atmosphäre. Auskunft und Anmeldung: H. Zahnd, Gym. Lehrerin, Tel. 052 232 46 46, E-Mail: Hanni.Zahnd@gmx.ch

EINSTELLPLATZ IN TIEFGARAGE ZU VERMIETEN:

Hofmannstr. 20/Heinrich Bosshardstr. 27
CHF 80.- /Mt., Tel. 233 60 52

KREATIVER TANZ FÜR KINDER AB 3. KLASSE

alte Turnhalle Kanzleistrasse Seen jeweils Freitag von 16 - 17.15 Uhr; Kursgeld Fr. 160.- pro Semester; Schnuppern erwünscht, laufender Einstieg möglich
Anita Kuliew, Tel. 232 77 47 (Ausbildung Jutta Klamt Schule, Aarau)

WIEHNACHTSMÄRT IN WEISSLINGEN AM 2. DEZ. 01

Wir suchen MärtFrauen/Männer, die ihr Kunsthandwerk und/oder selbstgemachte Köstlichkeiten in einer tollen Ambiance verkaufen möchten.
Anmeldung unter Tel. 052 384 18 80

TEPPICH- UND POLSTERREINIGUNGS-GERÄTE

Apotheke Drogerie Kägi Shopping Seen,
einfach telefonieren 232 30 17

Leiden Sie unter Schlafstörungen, Müdigkeit, Allergien etc.?

AKUPUNKTUR HILFT

Siliva Weder, Wartstr. 3, Tel. 076 528 28 53

Krankenkassen anerkannt mit Zusatzvers.

Seit 90 Jahren
für Sie da!



**Fleisch + Wurst
Bauernspezialitäten**
8483 Kollbrunn
Tel. 383 11 65
Fax 383 29 59

Einkaufen auf dem Land, im top-modernen Laden!

Fünf Starts fünf Medaillen an der MEFA 2000

Goldmedaille

- Winterthurerwurst
- Schwartenmagen
- Blutwurst

Silbermedaillen

- Buurespeck
- Bärlauchbratwurst
- Bio-Rindfleisch von Hermann Bänninger, Winterthur-Seen
- Guter, leistungsfähiger Party-Service, vom «Znüni» bis zu Ihrer Party für 300 Personen zu vernünftigen Preisen
- Interessante Wochenendaktionen
- Kompetente, persönliche Beratung
- Genügend Parkplätze
- Neu, mit Käse im Offenverkauf

**Fleisch aus natürlicher Fütterung und
tiergerechter Haltung direkt bei Bauern
in der Region eingekauft.**

Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
im Volg Laden, Rikon, 383 21 22



BLUMEN LOCHER

Shopping Seen, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 46 58, Fax 052 232 87 12
blumen-locher@bluewin.ch



Fleurop-Interflora-Service
Shopping Seen



Für Ihre Blumenwünsche

Best Ticket



by SBB CFF FFS

Buchen Sie Ihre Ferien bei uns !

Neben dem Bahnangebot für ganz Europa
führen wir das gesamte Sortiment namhafter
Schweizer Reiseveranstalter in die ganze Welt
365 Tage im Jahr von 06.00 bis 23.00 Uhr

SBB Bahnhof Winterthur Seen Tel. 0512 230 636

Dürfen wir Ihnen einen guten Rat geben?

Ob im Bereich der Steuerberatung, Buchführung,
Abschluss- und Unternehmensberatung oder Treuhand-
Informatik, ob lokal, national oder international:

mit uns sind Sie immer gut beraten.

**frei + kläui
treuhand**

Mitglied der Treuhand-Kammer

Frei + Kläui Treuhand AG
eine Gesellschaft der
PricewaterhouseCoopers
Zürcherstrasse 46
8401 Winterthur
Telefon 052 269 55 11
Telefax 052 269 55 15



Tösstalstrasse 244
Tel. 052 / 232 18 84

Bei uns wird das Brot
noch nach
altem Rezept ohne
Zusatzstoffe hergestellt

Ab 6.00 Uhr geöffnet!
Montag - Samstag geöffnet



ESSO Seen

Thomas Eggspühler

ESSO Seen
Tösstalstrasse 205
8405 Winterthur
Tel. 052/238 19 85
Fax 052/238 19 87



**Gasthof
Restaurant
Grüntal**

*Familien
Schwer-Gastori
und
Scherrer-Gastori
Im Grüntal 1
8405 Winterthur
Tel. 052 232 25 52
Fax, 052 232 25 33
Dienstag und Mittwoch
Ruhetag*

Gönnen Sie sich etwas Ruhe und Erholung



In der
**SAUNA
ACHELOOS**

Sauna bis 25 Pers. und
Familiensauna für 2-4 Pers.

Auch für Massagen
und Solarium
die richtige Adresse

Martin Salzmann
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 232 33 88

Der Seemer Bote Nr. 169 erscheint am

28. November 2001

Redaktionsschluss: 6. November 2001